

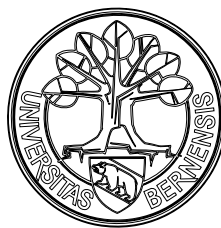
Codebuch und Dokumentation

Ungleichheit und Gerechtigkeit 2001

Ben Jann

August 2001

Institut für Soziologie der Universität Bern



Ben Jann, lic. rer. soc.
Institut für Soziologie
Universität Bern
Lerchenweg 36
3000 Bern 9
Telefon: +41 31 631 48 11/31
E-Mail: jann@soz.unibe.ch

Die Leitung des Projekts oblag Prof. Dr. Andreas Diekmann und Ben Jann.

An den Projektarbeiten beteiligt waren die Studierenden des Forschungspraktikums “Fairness und Gerechtigkeit” (WS 2000/01, SS 2001). Namentlich sind dies: Emanuel Amrein, Tobias Bachmann, Kathrin Bertschy, Thomas Beutler, Luca Bonacina, Lorenzo Brancher, Andrea Etter, Annina Feller, Barbara Gammenthaler, Louise Graf, Corinne Gurtner, Gabriela Gysi, Simon Hari, Ralph Heiniger, Marc Hoerner, Kathrin Holzer, Karin Janz, Manfred Joss, Maja Kälin, Martin Lienert, Matthias Müller, Silvan Porpiglia, Armin Regli, Sara Reist, Roman Strub, Dominik Von Matt, Nanette Wälti, Oliver Wyss und Fabian Wyss.

© 2001 Institut für Soziologie der Universität Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzbeschreibung der Datenerhebung	5
1.1	Anlage und Zielsetzung der Untersuchung	5
1.2	Erhebungsmethode	5
1.3	Stichprobendesign	6
1.4	Erhebungsablauf	6
1.5	Ausschöpfung	6
1.6	Repräsentativität und Gewichtung	8
1.7	Datenerfassung	11
2	Codebuch	11
2.1	Häufigkeitsauszählung	12
2.2	Berufs- und Prestigeskalen	69
2.2.1	ISCO-88(COM) und Prestigewerte (ISEI und SIOPS)	69
2.2.2	Berufsnomenklatur 1990	77
2.3	Gebildete Variablen	84
3	Erhebungsinstrument	84
3.1	Beispielfragebogen	85
3.2	Vignetten	93
3.3	Quellen	94
3.4	Begleitbriefe	96
	Literaturverzeichnis	98
	Variablenverzeichnis	100

1 Kurzbeschreibung der Datenerhebung

1.1 Anlage und Zielsetzung der Untersuchung

Die Befragung “Ungleichheit und Gerechtigkeit 2001” wurde im Rahmen des Forschungspraktikums “Fairness und Gerechtigkeit” im Wintersemester 2000/2001 und Sommersemester 2001 unter der Leitung von Andreas Diekmann und Ben Jann am Institut für Soziologie der Universität Bern durchgeführt. Ziel der Befragung war einerseits, Surveydaten über Gerechtigkeitsvorstellungen in der Schweizer Bevölkerung bezüglich Einkommen und Arbeit bereitzustellen. Sie stellt somit eine Ergänzung zum Projekt “Working Conditions, Work Orientation, and Labor Market Participation”¹ dar, aus dem der “Schweizer Arbeitsmarktsurvey 1998” (Diekmann et al. 1999) und der “Schweizer Arbeitsmarktsurvey, Panel 2000” (Diekmann und Jann 2001) hervorgegangen sind. Andererseits diente die Studie dazu, den Studierenden die Methoden der empirischen Sozialforschung praktisch zu vermitteln.

1.2 Erhebungsmethode

Die Befragung bestand aus einem standardisierten schriftlichen Interview, das mit einem beiliegenden Anschreiben und einem frankierten Rückantwortcouvert an zufällig ausgewählte Zielpersonen verschickt wurde (zum Erhebungsinstrument vgl. Abschnitt 3). Die Zielpersonen wurden aufgefordert, den Fragebogen selbständig auszufüllen und zurückzusenden. In einem Teil des Fragebogens wurde eine einfache Form der sogenannten Vignettenmethode angewendet (vgl. z.B. Rossi 1979, Rossi und Nock 1982, Jasso und Opp 1997). Bei der Methode werden den Befragten Vignetten präsentiert (eine Beschreibung einer spezifischen Situation oder Aussage), die bezüglich eines gewissen Kriteriums bewertet werden sollen. Durch Variation bestimmter Elemente der Vignetten über die Befragten können mit experimentellem Charakter kausale Einflüsse auf die Bewertung ermittelt werden.² Die Anwendung der Methode hatte zur Folge, dass insgesamt acht unterschiedliche Fragebogenversionen erstellt werden mussten (vgl. auch Abschnitt 3.2). Die Versionen wurden den Befragten per Zufall zugewiesen.

Bei Nicht-Retournierung des Fragebogens innert eines Monats wurde mittels eines Erinnerungsschreibens, welches nochmals einen Fragebogen und ein Rückantwortcouvert enthielt, gemahnt.

¹Gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen des Schwerpunktprogramms “Zukunft Schweiz” (Projektnummer: 5004-047887).

²Ein Beispiel wäre eine Vignette, die eine Person mit einem bestimmten Einkommen beschreibt, wobei die Einkommenshöhe durch die Befragten bewertet werden soll und das Geschlecht der beschriebenen Person zufällig über die Befragten variiert wird. Eine Differenz in der durchschnittlichen Bewertung kann dann – abgesehen von Zufallseffekten – kausal auf die Variation des Geschlechts in der Vignette zurückgeführt werden.

1.3 Stichprobendesign

Die Grundgesamtheit der Untersuchung umfasst die ständige Wohnbevölkerung in der Deutschschweiz im Jahr 2001 im Alter von mindestens 18 Jahren. Die zu befragenden Personen wurden in einem zweistufigen Zufallsverfahren ermittelt. In einem ersten Schritt wurden aus dem Telefonverzeichnis TwixTel 11/2000 per Zufall 1600 private Haushaltsadressen gezogen (einfache Wahrscheinlichkeitsauswahl, vgl. Jann 2001). In einem zweiten Schritt wurde auf Haushaltsebene nach der Geburtstagsmethode die Zielperson bestimmt (diejenige Person im Haushalt, die mindestens 18 Jahre alt ist und in den vergangenen 12 Monaten zuletzt Geburtstag hatte). Diese Bestimmung der Zielperson musste von den angeschriebenen Haushalten selbständig durchgeführt werden und es ist anzunehmen, dass die Auswahlanweisungen nicht immer korrekt umgesetzt wurden.

Das Auswahlverfahren hat verschiedene systematische Verzerrungen der Stichprobe zur Folge (vgl. auch Abschnitt 1.6). Einerseits besteht für Haushalte mit Mehrfacheinträgen im Telefonregister erhöhte Auswahlwahrscheinlichkeit. Andererseits wirkt sich die Haushaltsgrösse negativ auf die individuelle Auswahlwahrscheinlichkeit aus. Zudem gibt es Haushalte, die nicht im Telefonregister eingetragen sind und somit von der Stichprobe ausgeschlossen waren, und es sind Verzerrungen aufgrund von Non-Response zu erwarten. Ebenfalls zu Verzerrungen kann die unsachgemässe Durchführung der Geburtstagsmethode auf der zweiten Auswahlstufe führen.

1.4 Erhebungsablauf

Die Feldphase der Untersuchung erstreckte sich über die Monate April bis August im Jahr 2001. Am 29. März 2001 wurde an sämtliche Haushalte ein Fragebogen verschickt. Am 10. Mai 2001 wurde denjenigen Haushalten, von denen keine Antwort eingetroffen war, ein Erinnerungsbrief mit einem weiteren Fragebogen zugestellt. Eingehende Fragebogen wurden bis am 13. August 2001 berücksichtigt.

1.5 Ausschöpfung

Für die Befragung ergibt sich nach Abzug von unsystematischen Ausfällen insgesamt eine Ausschöpfungsquote von 34.5% (Tabelle 1), wobei nach dem Erstversand eine Ausschöpfung von 19.8% erzielt wurde und die Erinnerungsaktion die Quote um weitere 14.7 Prozentpunkte erhöhte. Die Entwicklung des Rücklaufs über die Zeit wird in Abbildung 1 illustriert.

Tabelle 1: Ausschöpfung und Ausfallgründe

	Anzahl	Prozent	Prozent
Bruttostichprobe	1600	100.0	
Stichprobenneutrale Ausfälle, davon:	47	2.9	
– Firmenadresse	2	0.1	
– Adresse ungenügend	6	0.4	
– Unbekannt	4	0.3	
– Abgereist ohne Adressangabe	7	0.4	
– Weggezogen, Nachsendefrist abgelaufen	12	0.8	
– Im Ausland	3	0.2	
– Zweitwohnung	1	0.1	
– Verstorben	12	0.8	
Nettostichprobe	1553	97.1	100.0
Systematische Ausfälle, davon:	1017	63.6	65.85
– Schwierigkeiten mit dem Ausfüllen	4	0.3	0.3
– Aktiv verweigert (Annahme verweigert, Fragebogen leer zurückgeschickt u.Ä.)	63	3.9	4.1
– Sprachprobleme	4	0.3	0.3
– Fragebogen nicht verwertbar	5	0.3	0.3
– Fragebogen von falscher Person ausgefüllt	1	0.1	0.1
– Keine Antwort	940	58.8	60.5
Gültige Antworten vor Erinnerungsaktion	307	19.2	19.8
Gültige Antworten Total	536	33.5	34.5

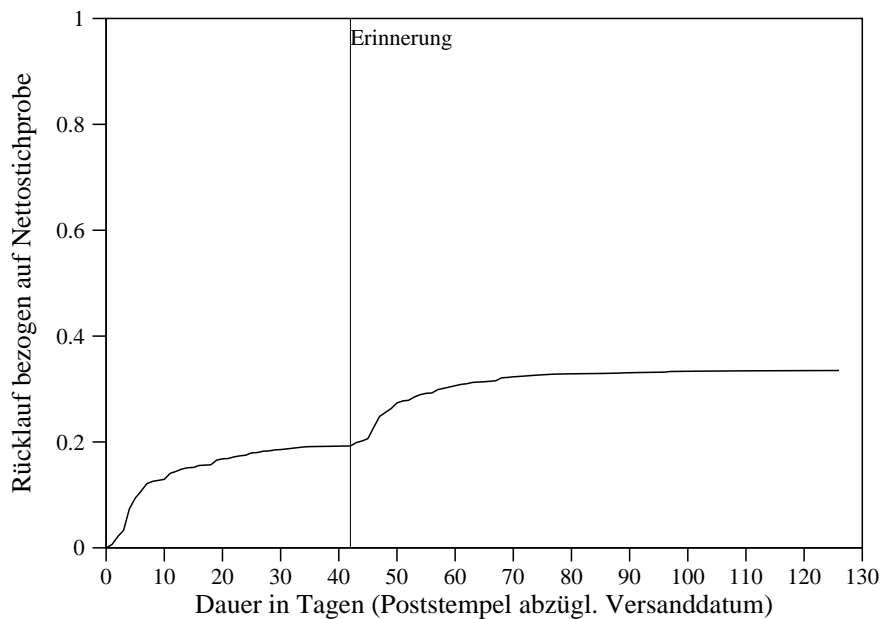


Abbildung 1: Entwicklung des Rücklaufs über die Zeit

1.6 Repräsentativität und Gewichtung

Wie bereits angesprochen führt das verwendete Auswahlverfahren zu verschiedenen Verzerrungen der Auswahlwahrscheinlichkeiten, die die Repräsentativität der Stichprobe für die Grundgesamtheit beeinträchtigen. Einerseits besitzen Haushalte mit mehreren Einträgen im Telefonregister erhöhte Auswahlwahrscheinlichkeit, andererseits haben Personen, die in grossen Haushalten leben, verringerte Auswahlwahrscheinlichkeit. Da es sich bei der Anzahl Telefonregistereinträge und bei der Haushaltgrösse um (mehrheitlich) bekannte Grössen handelt, können die daraus entstehenden Verzerrungen der Stichprobe durch Formulierung geeigneter Gewichte korrigiert werden.³

Eine repräsentative Stichprobe setzt eine einfache Wahrscheinlichkeitsauswahl voraus, d.h. alle Elemente in der Grundgesamtheit sollten die gleiche Auswahlchance besitzen. Ist jedoch bei einer nicht-repräsentativen Stichprobe das Ausmass der Verzerrung der Auswahlchancen im Einzelnen bekannt, so kann durch Gewichtung der Elemente mit dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeiten der Fall einer einfachen Wahrscheinlichkeitsauswahl "simuliert" werden.⁴

In unserem Fall ist die Auswahlwahrscheinlichkeit eines Telefonregistereintrages E eine Konstante, also

$$P(E) = k.$$

³Allerdings bestehen noch weitere Verzerrungsquellen (z.B. Haushalte ohne Telefonregistereintrag), die hier nicht behandelt werden können.

⁴Zwar können durch das Verfahren z.B. Randverteilungen im Allgemeinen verbessert werden, es bleibt aber darauf hinzuweisen, dass sich die Gewichtung auf standardmässige Signifikanztests verzerrend auswirkt.

Das heisst, jeder Eintrag besitzt die gleiche Chance, ausgewählt zu werden (einfache Wahrscheinlichkeitsauswahl). Die Auswahlwahrscheinlichkeit eines Haushaltes H wird nun multiplikativ beeinflusst von der Anzahl Einträge e , die der Haushalt im Telefonregister aufweist.⁵ Sie ist somit gegeben als

$$P(H) = k \cdot e.$$

Da pro Haushalt H nur eine Person interviewt wurde, hängt zudem die Auswahlwahrscheinlichkeit eines Individuums I von der Haushaltsgrösse h ab (genauer: von der Anzahl Haushaltsmitglieder, die zur Grundgesamtheit gehören).⁶ Die Auswahlwahrscheinlichkeit von Individuum I , unter der Bedingung der Auswahl von Haushalt H , ist somit gegeben als

$$P(I|H) = \begin{cases} 1/h & \text{wenn } I \in H \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Mit Hilfe von $P(H)$ und $P(I|H)$ kann nun die allgemeine Auswahlwahrscheinlichkeit eines Individuums I berechnet werden. Sie ist gegeben als

$$P(I) = \sum_{j=1}^m P(I \cap H_j) = \sum_{j=1}^m P(I|H_j) \cdot P(H_j) = k \cdot \frac{e}{h},$$

wobei mit $j = 1, \dots, m$ die Haushalte indiziert werden. Die Personengewichte G können nun formuliert werden als die Inverse der relativen Auswahlwahrscheinlichkeit, also

$$G = \frac{P(I^*)}{P(I)} = \frac{h}{e},$$

wobei I^* ein Referenzindividuum mit $e = 1$ und $h = 1$ darstellt.

Es empfiehlt sich zudem die Gewichte so zu normieren, dass der Stichprobenumfang erhalten bleibt. Dies wird erreicht indem die Gewichte mit dem Verhältnis von Stichprobenumfang n zur Summe über alle Gewichte G_i , $i = 1, \dots, n$, multipliziert werden.⁷ Die endgültigen Gewichte ergeben sich somit als

$$WT = \frac{h}{e} \cdot \frac{n}{\sum_{i=1}^n G_i} = \frac{h}{e} \cdot \frac{n}{\sum_{i=1}^n h_i/e_i}.$$

Ein Vergleich der Eckwerte der Stichprobe mit der offiziellen Statistik zu verschiedenen Merkmalen ist in Tabelle 2 dargestellt. Der Vergleich ist nur bedingt gültig, da sich die Stichprobendaten lediglich auf die Deutschschweiz, die offiziellen Daten jedoch auf die gesamte Schweiz beziehen. Zudem bestehen Unterschiede in den Referenzzeitpunkten (man vergleiche hierzu die Fussnoten zur Tabelle).

⁵Zur Ermittlung von e vgl. Abschnitt 2.3 und Jann (2001).

⁶Berechnung: $h = \text{Anzahl Haushaltsmitglieder} - \text{Anzahl Kinder unter 18} = \text{F54A} - \text{F54B}$ (in den seltenen Fällen, wo keine Angaben zu den Haushaltsmitgliedern vorlagen, wurde unter Berücksichtigung weiterer Informationen wie Zivilstand, Alter, Anzahl Kinder etc. jeweils ein plausibler Schätzwert eingesetzt).

⁷Herleitung: $n = x \cdot \sum G_i \Rightarrow x = n / \sum G_i$.

Tabelle 2: Vergleich der Stichprobe (Deutschschweiz) mit amtlichen Bevölkerungsdaten (ganze Schweiz)

	Stichprobe		amtl. Statistik ^a
	ungewichtet	gewichtet	
Geschlecht (über 17-Jährige)			
Männer	58.3	62.0	48.2
Frauen	41.7	38.0	51.8
Alter in Jahren			
18-19	0.8	1.9	2.9
20-39	32.3	29.9	36.9
40-64	47.8	50.4	40.8
65-79	16.6	15.6	14.3
80 oder älter	2.5	2.2	5.0
Zivilstand (über 17-Jährige) ^b			
Ledig	27.6	23.4	26.8
Verheiratet	56.0	66.1	58.6
Geschieden	9.6	6.7	7.4
Verwitwet	5.8	3.7	7.3
Ausländeranteil (über 19-Jährige)	8.5	8.8	18.8
Haushaltsgrösse ^c			
1 Person	26.9	15.7	32.4
2 Personen	35.9	35.9	31.7
3 Personen	12.9	15.9	14.9
4 Personen	16.5	21.0	14.5
5 oder mehr Personen	7.8	11.5	6.5
Bildung (25- bis 64-Jährige)			
Obligatorische Schule	6.8	8.5	19.0
Sekundarstufe II (Berufsausbildung)	37.3	36.5	49.5
Sekundarstufe II (Allgemeinbildung)	13.8	13.8	7.3
Tertiärstufe (Höhere Berufsbildung)	29.0	27.0	13.7
Tertiärstufe (Universitäre Hochschulen)	13.3	14.2	10.5
Erwerbsquote ^d			
Männer	74.3	74.2	65.6
Frauen	66.2	65.2	55.8

Quellen: Geschlecht, Alter, Zivilstand, Ausländeranteil: Statistisches Jahrbuch der Schweiz (Bundesamt für Statistik 2001a); Haushaltsgrösse: Volkszählung 1990 (http://www.statistik.admin.ch/stat_ch/ber01/dufr01.htm, 2.5.2001); Bildung SAKE 2000 (http://www.statistik.admin.ch/stat_ch/ber15/dtfr15.htm, 2.5.2001); Erwerbsquote: SAKE 2000 (Bundesamt für Statistik 2001).

^a Bezogen auf den 31.12.1999 (Geschlecht, Alter, Zivilstand und Ausländeranteil), Dezember 1990 (Haushaltsgrösse) bzw. das zweite Quartal 2000 (Bildung und Erwerbsquote).

^b Der Anteil Lediger wird in der Spalte der offiziellen Zahlen leicht unterschätzt, da für die Berechnung unter 18-Jährige als ledig angenommen wurden.

^c Man sollte hier die ungewichteten Daten vergleichen.

^d Die offiziellen Zahlen beziehen sich hier auf die über 14-Jährigen, während die Stichprobe die über 17-Jährigen umfasst.

Bei der Betrachtung der Zahlen in Tabelle 2 ist zunächst auffallend, dass Männer in der Stichprobe stark übervertreten sind. Dies ist wahrscheinlich auf die mangelnde Befolgung der Anweisung zur Bestimmung der Zielperson nach der Geburtstagsmethode zurückzuführen.⁸ Die Altersverteilung wird recht gut abgebildet. Hervorgehoben werden sollte hier aber, dass fast keine 80-jährigen und ältere Personen in der Stichprobe enthalten sind und allgemein eine Verzerrung hin zu Personen mittleren Alters (40- bis 64-jährige) besteht. Dies mag einerseits die Untervertretung von verwitweten und andererseits die Übervertretung von verheirateten Personen erklären. Weiter befinden sich in der Stichprobe erwartungsgemäss zu wenig Ausländer, was wohl hauptsächlich auf Sprachprobleme und den relativ starken nationalen Bezug des Fragebogens zurückzuführen ist. Die Verteilung der Haushaltsgrössen wird nahezu perfekt abgebildet (ungewichtete Verteilung), es besteht aber eine starke Verzerrung hin zu Personen mit höherer Ausbildung. Damit einhergehend sind erwerbstätige Personen in der Stichprobe übervertreten.

Zusammenfassend ist somit unter Vorbehalt der eingeschränkten Vergleichbarkeit der Daten festzuhalten, dass in der Stichprobe (a) ein übermässig hohes Bildungsniveau vorliegt, (b) erwerbstätige Personen sowie (c) Personen mittleren Alters übervertreten sind und (d) nicht genügend Ausländer an der Befragung teilgenommen haben.

1.7 Datenerfassung

Die Fragebogendaten wurden mit Hilfe einer MS-Access-Maske durch die Teilnehmer des Forschungspraktikums eingegeben. Um Fehleingaben zu minimieren, enthielt die Maske für jede Variable spezifische Gültigkeitsregeln. Zudem stellte die Maske Informationen aus Datenbanken bereit, welche die direkte Vercodung von Textnennungen ermöglichten (insb. Angaben zu Beruf und Nationalität). In einem zweiten Schritt wurden die Daten bereinigt, mit externen Informationen ergänzt (Berufsklassifikationen, Berufsprestigewerte, Wohnkanton, Einwohnerzahl der Wohngemeinden, Anzahl Telefonregistereinträge) und geeignet aufbereitet.

2 Codebuch

Nachfolgend finden sich eine Häufigkeitsauszählung der Daten und einige Erläuterungen zu verschiedenen Variablen. Berichtet werden jeweils die Häufigkeitsverteilungen der ungewichteten Rohdaten.

⁸Telefonbucheinträge sind bei Familien übermässig oft unter dem Namen des Mannes aufgeführt. Es wurden daher mehrheitlich Männer angeschrieben. Es ist anzunehmen, dass diese den Fragebogen oftmals nicht wie angewiesen an die Zielperson weitergegeben, sondern selbst ausgefüllt haben.

2.1 Häufigkeitsauszählung

Anmerkung: Nichtbeschriftete Zwischenwerte bei ordinalskalierten Variablen bedeuten, dass zwei nebeneinander liegende Antworten angekreuzt wurden.

ID Fragebogennummer (aus Darstellungsgründen kategorisiert)		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 200	55	10.3	10.3	10.3
	201 bis 400	65	12.1	12.1	22.4
	401 bis 600	66	12.3	12.3	34.7
	601 bis 800	76	14.2	14.2	48.9
	801 bis 1000	74	13.8	13.8	62.7
	1001 bis 1200	57	10.6	10.6	73.3
	1201 bis 1400	73	13.6	13.6	86.9
	1401 bis 1600	70	13.1	13.1	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

VERSION Fragebogenversion		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	a	55	10.3	10.3	10.3
	b	65	12.1	12.1	22.4
	c	66	12.3	12.3	34.7
	d	76	14.2	14.2	48.9
	e	73	13.6	13.6	62.5
	f	58	10.8	10.8	73.3
	g	73	13.6	13.6	86.9
	h	70	13.1	13.1	100.0
		Gesamt	536	100.0	100.0

ANKUNFT Ankunftsdatum

(auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

POST Datum Poststempel

(auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

RUECK Zeitpunkt Rücklauf

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 vor Erinnerungsaktion	307	57.3	57.3	57.3
	2 nach Erinnerungsaktion	229	42.7	42.7	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F1 Es wird oft gesagt, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer grösser wird. Was denken Sie, wie werden sich die sozialen Ungleichheiten in den nächsten zehn Jahren in der Schweiz entwickeln?

Die Ungleichheiten werden...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stark zunehmen	237	44.2	45.8	45.8
	1.5	1	.2	.2	46.0
	2.0 etwas zunehmen	194	36.2	37.5	83.6
	2.5	1	.2	.2	83.8
	3.0 etwa gleich bleiben	71	13.2	13.7	97.5
	4.0 etwas abnehmen	10	1.9	1.9	99.4
	5.0 stark abnehmen	3	.6	.6	100.0
	Gesamt	517	96.5	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
	-8.0 kann ich nicht sagen	15	2.8		
	Gesamt	19	3.5		
Gesamt		536	100.0		

F2 Was ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

“Es ist die Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen Leuten mit hohem und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern.”

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	82	15.3	16.3	16.3
	2 stimme zu	204	38.1	40.6	56.9
	3 weder noch	62	11.6	12.3	69.2
	4 stimme nicht zu	113	21.1	22.5	91.7
	5 stimme überhaupt nicht zu	42	7.8	8.3	100.0
	Gesamt	503	93.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	6	1.1		
	-8 kann ich nicht sagen	27	5.0		
	Gesamt	33	6.2		
Gesamt		536	100.0		

F3 Es folgen nun einige weitere Aussagen über die Aufgaben des Staates. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den Aussagen jeweils zustimmen.

Der Staat sollte ...

F3A ... den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard sichern.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	163	30.4	31.1	31.1
	2 stimme zu	305	56.9	58.2	89.3
	3 weder noch	32	6.0	6.1	95.4
	4 lehne ab	18	3.4	3.4	98.9
	5 lehne stark ab	6	1.1	1.1	100.0
	Gesamt	524	97.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	8	1.5		
	Gesamt	12	2.2		
Gesamt		536	100.0		

F3B ... weniger gesetzliche Vorschriften für die Wirtschaft machen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	56	10.4	11.3	11.3
	2 stimme zu	163	30.4	32.9	44.2
	3 weder noch	108	20.1	21.8	66.1
	4 lehne ab	123	22.9	24.8	90.9
	5 lehne stark ab	45	8.4	9.1	100.0
	Gesamt	495	92.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
	-8 weiss nicht	33	6.2		
	Gesamt	41	7.6		
Gesamt		536	100.0		

F3C ... Löhne und Gehälter gesetzlich kontrollieren.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	55	10.3	10.7	10.7
	2 stimme zu	147	27.4	28.5	39.2
	3 weder noch	76	14.2	14.8	54.0
	4 lehne ab	146	27.2	28.3	82.3
	5 lehne stark ab	91	17.0	17.7	100.0
	Gesamt		515	96.1	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	9	1.7		
	-8 weiss nicht	12	2.2		
	Gesamt	21	3.9		
Gesamt		536	100.0		

F3D ... einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	111	20.7	21.2	21.2
	2 stimme zu	188	35.1	35.9	57.2
	3 weder noch	80	14.9	15.3	72.5
	4 lehne ab	104	19.4	19.9	92.4
	5 lehne stark ab	40	7.5	7.6	100.0
	Gesamt		523	97.6	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	9	1.7		
	Gesamt	13	2.4		
Gesamt		536	100.0		

F3E ... in erster Linie die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	206	38.4	39.2	39.2
	2 stimme zu	239	44.6	45.5	84.8
	3 weder noch	50	9.3	9.5	94.3
	4 lehne ab	25	4.7	4.8	99.0
	5 lehne stark ab	5	.9	1.0	100.0
	Gesamt		525	97.9	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	7	1.3		
	Gesamt	11	2.1		
Gesamt		536	100.0		

F4 Was glauben Sie: Hat die Wirtschaft in der Schweiz...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bei weitem zu viel Macht	77	14.4	15.9	15.9
	2 zu viel Macht	195	36.4	40.2	56.1
	3 das richtige Ausmass an Macht	187	34.9	38.6	94.6
	4 zu wenig Macht	24	4.5	4.9	99.6
	5 bei weitem zu wenig Macht	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	485	90.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 kann ich nicht sagen	47	8.8		
	Gesamt	51	9.5		
Gesamt		536	100.0		

F5 Und wie steht es mit dem Staat? Hat dieser...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 bei weitem zu viel Macht	24	4.5	5.0	5.0
	2.0 zu viel Macht	94	17.5	19.6	24.6
	2.5	1	.2	.2	24.8
	3.0 das richtige Ausmass an Macht	256	47.8	53.4	78.3
	4.0 zu wenig Macht	95	17.7	19.8	98.1
	5.0 bei weitem zu wenig Macht	9	1.7	1.9	100.0
	Gesamt	479	89.4	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
	-8.0 kann ich nicht sagen	53	9.9		
	Gesamt	57	10.6		
Gesamt		536	100.0		

F6 Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in der Schweiz mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Auffassung eher zustimmen oder die Auffassung eher ablehnen.

F6A In der Schweiz gibt es noch grosse Unterschiede zwischen den sozialen Schichten. Was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	44	8.2	8.3	8.3
	2 stimme zu	168	31.3	31.9	40.2
	3 weder noch	136	25.4	25.8	66.0
	4 lehne ab	140	26.1	26.6	92.6
	5 lehne stark ab	39	7.3	7.4	100.0
	Gesamt	527	98.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	2	.4		
	-8 weiss nicht	7	1.3		
	Gesamt	9	1.7		
Gesamt		536	100.0		

F6B Die Schweiz ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stimme stark zu	88	16.4	16.8	16.8
	2.0 stimme zu	299	55.8	57.0	73.7
	2.5	1	.2	.2	73.9
	3.0 weder noch	73	13.6	13.9	87.8
	4.0 lehne ab	58	10.8	11.0	98.9
	5.0 lehne stark ab	6	1.1	1.1	100.0
	Gesamt	525	97.9	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
	-8.0 weiss nicht	7	1.3		
	Gesamt	11	2.1		
Gesamt		536	100.0		

F6C In der Schweiz gelten noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zur oberen oder unteren Klasse gehört.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	45	8.4	8.8	8.8
	2 stimme zu	185	34.5	36.3	45.1
	3 weder noch	147	27.4	28.8	73.9
	4 lehne ab	111	20.7	21.8	95.7
	5 lehne stark ab	22	4.1	4.3	100.0
	Gesamt	510	95.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	6	1.1		
	-8 weiss nicht	20	3.7		
	Gesamt	26	4.9		
Gesamt		536	100.0		

F6D Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen gross genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	25	4.7	5.0	5.0
	2 stimme zu	140	26.1	27.7	32.7
	3 weder noch	106	19.8	21.0	53.7
	4 lehne ab	170	31.7	33.7	87.3
	5 lehne stark ab	64	11.9	12.7	100.0
	Gesamt	505	94.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	6	1.1		
	-8 weiss nicht	25	4.7		
	Gesamt	31	5.8		
Gesamt		536	100.0		

F6E Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	22	4.1	4.3	4.3
	2 stimme zu	204	38.1	39.9	44.2
	3 weder noch	104	19.4	20.4	64.6
	4 lehne ab	123	22.9	24.1	88.6
	5 lehne stark ab	58	10.8	11.4	100.0
	Gesamt	511	95.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 weiss nicht	18	3.4		
	Gesamt	25	4.7		
Gesamt		536	100.0		

F6F Ich finde die sozialen Unterschiede in der Schweiz im Grossen und Ganzen gerecht.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stimme stark zu	12	2.2	2.4	2.4
	2.0 stimme zu	146	27.2	28.6	31.0
	2.5	1	.2	.2	31.2
	3.0 weder noch	115	21.5	22.5	53.7
	4.0 lehne ab	173	32.3	33.9	87.6
	5.0 lehne stark ab	63	11.8	12.4	100.0
	Gesamt	510	95.1	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	5	.9		
	-8.0 weiss nicht	21	3.9		
	Gesamt	26	4.9		
Gesamt		536	100.0		

F7 Hier sind einige Aussagen über die Wirtschaft und die Einkommen in der Schweiz. Geben Sie bitte zu jeder Meinung an, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

F7A Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen, und das kommt letzten Endes allen zugute.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	58	10.8	11.2	11.2
	2 stimme zu	285	53.2	55.0	66.2
	3 weder noch	79	14.7	15.3	81.5
	4 lehne ab	76	14.2	14.7	96.1
	5 lehne stark ab	20	3.7	3.9	100.0
	Gesamt	518	96.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 weiss nicht	11	2.1		
	Gesamt	18	3.4		
Gesamt		536	100.0		

F7B Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in der Schweiz im Grossen und Ganzen gerecht verteilt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	7	1.3	1.4	1.4
	2 stimme zu	82	15.3	16.5	17.9
	3 weder noch	113	21.1	22.8	40.7
	4 lehne ab	202	37.7	40.7	81.5
	5 lehne stark ab	92	17.2	18.5	100.0
	Gesamt	496	92.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 weiss nicht	33	6.2		
	Gesamt	40	7.5		
Gesamt		536	100.0		

F7C Keiner wäre bereit, zusätzliche Verantwortung bei der Arbeit zu übernehmen, wenn er dafür nicht extra bezahlt würde.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	39	7.3	7.5	7.5
	2 stimme zu	237	44.2	45.6	53.1
	3 weder noch	73	13.6	14.0	67.1
	4 lehne ab	151	28.2	29.0	96.2
	5 lehne stark ab	20	3.7	3.8	100.0
	Gesamt	520	97.0	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
	-8 weiss nicht	8	1.5		
	Gesamt	16	3.0		
Gesamt		536	100.0		

F7D Es ist ungerecht, wenn Personen, die unterschiedliche Leistung erbringen, den gleichen Lohn erhalten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	118	22.0	22.4	22.4
	2 stimme zu	318	59.3	60.3	82.7
	3 weder noch	53	9.9	10.1	92.8
	4 lehne ab	30	5.6	5.7	98.5
	5 lehne stark ab	8	1.5	1.5	100.0
	Gesamt	527	98.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-8 weiss nicht	4	.7		
	Gesamt	9	1.7		
Gesamt		536	100.0		

F7E Um im Leben vorwärts zu kommen, ist es vor allem wichtig, hart zu arbeiten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	83	15.5	16.0	16.0
	2 stimme zu	233	43.5	44.9	60.9
	3 weder noch	106	19.8	20.4	81.3
	4 lehne ab	81	15.1	15.6	96.9
	5 lehne stark ab	16	3.0	3.1	100.0
	Gesamt	519	96.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
	-8 weiss nicht	9	1.7		
	Gesamt	17	3.2		
Gesamt		536	100.0		

F7F Die Einkommensunterschiede in der Schweiz sind zu gross.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	144	26.9	28.1	28.1
	2 stimme zu	243	45.3	47.5	75.6
	3 weder noch	73	13.6	14.3	89.8
	4 lehne ab	42	7.8	8.2	98.0
	5 lehne stark ab	10	1.9	2.0	100.0
	Gesamt	512	95.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	20	3.7		
	Gesamt	24	4.5		
Gesamt		536	100.0		

F7G Es ist gerecht, dass der Staat {ungelernte} Personen unterstützt, die {viele Kinder haben und} mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stimme stark zu	113	21.1	21.6	21.6
	2.0 stimme zu	270	50.4	51.6	73.2
	3.0 weder noch	74	13.8	14.1	87.4
	4.0 lehne ab	53	9.9	10.1	97.5
	4.5	1	.2	.2	97.7
	5.0 lehne stark ab	12	2.2	2.3	100.0
	Gesamt	523	97.6	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
	-8.0 weiss nicht	9	1.7		
	Gesamt	13	2.4		
Gesamt		536	100.0		

F7GUNGEL Vignette Sozialhilfe: ungelernt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nein	269	50.2	50.2	50.2
	1 ja	267	49.8	49.8	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F7GKIND Vignette Sozialhilfe: viele Kinder

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nein	285	53.2	53.2	53.2
	1 ja	251	46.8	46.8	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F7H Wer finanzielle Hilfe des Staates in Anspruch nehmen muss, weil er sonst zu wenig verdient, kann in der Regel nichts dafür.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	21	3.9	4.3	4.3
	2 stimme zu	172	32.1	34.9	39.1
	3 weder noch	144	26.9	29.2	68.4
	4 lehne ab	126	23.5	25.6	93.9
	5 lehne stark ab	30	5.6	6.1	100.0
	Gesamt	493	92.0	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-8 weiss nicht	38	7.1		
	Gesamt	43	8.0		
Gesamt		536	100.0		

F8 Im Folgenden beschreiben wir Ihnen zwei Entscheidungssituationen. Bitte lesen Sie die Situationen durch und geben Sie an, wie Ihrer Meinung nach entschieden werden sollte.

F8A Situation 1:

In einer kleinen Gemeinde in den Bergen besteht das Problem, dass aus finanziellen Gründen nicht alle Kinder, die ins Gymnasium wollen, diese Schule auch wirklich besuchen können. Es gibt aber einen Verein in der Gemeinde, der solchen Familien mit einem Stipendium aus der Patsche helfen will. Der Verein hat für dieses Jahr noch Geld übrig für ein einziges Stipendium und es gibt zwei Schüler, die eines benötigen würden: Schüler A ist sehr fleissig und arbeitet immer gut – mit viel Arbeit würde er das Gymnasium sicher schaffen. Schüler B dagegen ist begabter, aber hat bis jetzt noch nicht gelernt, gewissenhaft zu arbeiten.

Bitte geben Sie an, welcher der beiden Schüler Ihrer Meinung nach das Stipendium erhalten sollte.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ganz klar Schüler A	131	24.4	24.9	24.9
	2 eher Schüler A	175	32.6	33.3	58.2
	3 keiner, das Los soll entscheiden	135	25.2	25.7	83.8
	4 eher Schüler B	65	12.1	12.4	96.2
	5 ganz klar Schüler B	20	3.7	3.8	100.0
	Gesamt	526	98.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	10	1.9		
Gesamt		536	100.0		

F8B Situation 2:

In einem Spital hat es im nächsten Monat noch genügend freie Kapazitäten, um genau eine Herzoperation durchzuführen. Es gibt aber zwei Leute, die dringend eine Herzoperation brauchen. Beide haben nur noch sehr kleine Überlebenschancen, wenn sie im kommenden Monat nicht operiert werden. Person A ist Witwer und Vater von drei Kindern. Person B hat eine eigene Firma mit ca. 200 Mitarbeitern.

Bitte geben Sie an, wer Ihrer Meinung nach operiert werden sollte.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ganz klar Familienvater	205	38.2	39.5	39.5
	2 eher Familienvater	152	28.4	29.3	68.8
	3 keiner, das Los soll entscheiden	147	27.4	28.3	97.1
	4 eher Firmenbesitzer	11	2.1	2.1	99.2
	5 ganz klar Firmenbesitzer	4	.7	.8	100.0
	Gesamt	519	96.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	17	3.2		
Gesamt		536	100.0		

F9 Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?**F9A In der Schweiz sollte ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt werden.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	217	40.5	41.7	41.7
	2 stimme zu	197	36.8	37.9	79.6
	3 weder noch	30	5.6	5.8	85.4
	4 lehne ab	48	9.0	9.2	94.6
	5 lehne stark ab	28	5.2	5.4	100.0
	Gesamt	520	97.0	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	3	.6		
	-8 weiss nicht	13	2.4		
Gesamt	Gesamt	16	3.0		
Gesamt		536	100.0		

F9B Es ist angemessen, dass ein Anwalt einen 10 mal höheren Stundenlohn als seine Putzfrau erhält.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stimme stark zu	22	4.1	4.3	4.3
	2.0 stimme zu	158	29.5	30.6	34.9
	3.0 weder noch	77	14.4	14.9	49.8
	3.5	1	.2	.2	50.0
	4.0 lehne ab	182	34.0	35.3	85.3
	5.0 lehne stark ab	76	14.2	14.7	100.0
	Gesamt	516	96.3	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	6	1.1		
	-8.0 weiss nicht	14	2.6		
	Gesamt	20	3.7		
Gesamt		536	100.0		

F9C Die Krankenkassenprämie sollte statt wie bisher pro Kopf, neu nach Einkommen berechnet werden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	129	24.1	25.0	25.0
	2 stimme zu	190	35.4	36.8	61.8
	3 weder noch	37	6.9	7.2	69.0
	4 lehne ab	114	21.3	22.1	91.1
	5 lehne stark ab	46	8.6	8.9	100.0
	Gesamt	516	96.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	3	.6		
	-8 weiss nicht	17	3.2		
	Gesamt	20	3.7		
Gesamt		536	100.0		

F9D Vermögende Schweizer und Schweizerinnen sollten vermehrt für finanziellen Ausgleich sorgen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	111	20.7	21.6	21.6
	2 stimme zu	218	40.7	42.3	63.9
	3 weder noch	97	18.1	18.8	82.7
	4 lehne ab	70	13.1	13.6	96.3
	5 lehne stark ab	19	3.5	3.7	100.0
	Gesamt	515	96.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	17	3.2		
	Gesamt	21	3.9		
Gesamt		536	100.0		

F9E Die Erbschaftssteuer sollte in der Schweiz generell abgeschafft werden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	151	28.2	29.8	29.8
	2 stimme zu	161	30.0	31.8	61.7
	3 weder noch	45	8.4	8.9	70.6
	4 lehne ab	90	16.8	17.8	88.3
	5 lehne stark ab	59	11.0	11.7	100.0
	Gesamt		506	94.4	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	2	.4		
	-8 weiss nicht	28	5.2		
	Gesamt	30	5.6		
Gesamt		536	100.0		

F9F Aktiengewinne sollten in der Schweiz versteuert werden.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	159	29.7	31.3	31.3
	2 stimme zu	164	30.6	32.3	63.6
	3 weder noch	39	7.3	7.7	71.3
	4 lehne ab	87	16.2	17.1	88.4
	5 lehne stark ab	59	11.0	11.6	100.0
	Gesamt		508	94.8	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
	-8 weiss nicht	24	4.5		
	Gesamt	28	5.2		
Gesamt		536	100.0		

F10 Wie wichtig sollten die folgenden Gesichtspunkte Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über die Höhe der Bezahlung einer Person sein?

F10A Das Ausmass an Verantwortung, die mit der Arbeit verbunden ist.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 entscheidend	147	27.4	27.9	27.9
	1.5	1	.2	.2	28.1
	2.0 sehr wichtig	284	53.0	53.9	82.0
	2.5	1	.2	.2	82.2
	3.0 einigermaßen wichtig	83	15.5	15.7	97.9
	4.0 nicht sehr wichtig	10	1.9	1.9	99.8
	5.0 überhaupt nicht wichtig	1	.2	.2	100.0
	Gesamt	527	98.3	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	5	.9		
	-8.0 weiss nicht	4	.7		
	Gesamt	9	1.7		
Gesamt		536	100.0		

F10B Wie gut die Person die Arbeit verrichtet.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 entscheidend	170	31.7	32.1	32.1
	2 sehr wichtig	314	58.6	59.2	91.3
	3 einigermaßen wichtig	40	7.5	7.5	98.9
	4 nicht sehr wichtig	6	1.1	1.1	100.0
	Gesamt	530	98.9	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-8 weiss nicht	1	.2		
	Gesamt	6	1.1		
Gesamt		536	100.0		

F10C Wie hart die Person arbeitet.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 entscheidend	59	11.0	11.2	11.2
	2 sehr wichtig	200	37.3	37.8	49.0
	3 einigermaßen wichtig	217	40.5	41.0	90.0
	4 nicht sehr wichtig	47	8.8	8.9	98.9
	5 überhaupt nicht wichtig	6	1.1	1.1	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-8 weiss nicht	2	.4		
	Gesamt	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

F10D Die familiären Verpflichtungen der Person (z.B. Kinder).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 entscheidend	29	5.4	5.6	5.6
	2 sehr wichtig	131	24.4	25.2	30.8
	3 einigermaßen wichtig	188	35.1	36.2	66.9
	4 nicht sehr wichtig	114	21.3	21.9	88.8
	5 überhaupt nicht wichtig	58	10.8	11.2	100.0
	Gesamt	520	97.0	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 weiss nicht	9	1.7		
	Gesamt	16	3.0		
Gesamt		536	100.0		

F10E Die Ausbildung und Abschlüsse der Person.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 entscheidend	56	10.4	10.6	10.6
	1.5	2	.4	.4	11.0
	2.0 sehr wichtig	154	28.7	29.3	40.3
	2.5	1	.2	.2	40.5
	3.0 einigermaßen wichtig	215	40.1	40.9	81.4
	4.0 nicht sehr wichtig	75	14.0	14.3	95.6
	5.0 überhaupt nicht wichtig	23	4.3	4.4	100.0
	Gesamt	526	98.1	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	3	.6		
	-8.0 weiss nicht	7	1.3		
	Gesamt	10	1.9		
Gesamt		536	100.0		

F11

Stellen Sie sich die folgende Situation vor:

{Herr Meier}/{Frau Meier}, 32 jähig, ist {kaufmännischer Angestellter}/{kaufmännische Angestellte}. {Er}/{Sie} ist {alleinerziehende(r Vater)/(Mutter) von zwei Kindern}/{verheiratet in kinderloser Ehe}. {Finanziell kommt (er)/(sie) nur knapp über die Runden}/{Finanzielle Sorgen kennt (er)/(sie) keine}. {(Er)/(Sie) arbeitet engagiert und (seine)/(ihre) Aufgaben und Pflichten erfüllt (er)/(sie) zur vollen Zufriedenheit (seines)/(ihres) Arbeitgebers}/{(Sein)/(Ihr) berufliches Engagement lässt zu Wünschen übrig und die Anforderungen an (seine)/(ihre) Leistung erfüllt (er)/(sie) nur knapp}. {Sein}/{Ihr} monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Wie stufen Sie das Einkommen der beschriebenen Person ein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	-5 viel zu niedrig	34	6.3	6.4	6.4
	-4	27	5.0	5.1	11.5
	-3	63	11.8	11.9	23.4
	-2	104	19.4	19.7	43.1
	-1	71	13.2	13.4	56.5
	0 gerade richtig	142	26.5	26.8	83.4
	1	35	6.5	6.6	90.0
	2	24	4.5	4.5	94.5
	3	13	2.4	2.5	97.0
	4	9	1.7	1.7	98.7
	5 viel zu hoch	7	1.3	1.3	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

F11SEX Vignette Einkommen: Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 weiblich	274	51.1	51.1	51.1
	1 männlich	262	48.9	48.9	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F11BED Vignette Einkommen: Bedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 verheiratet, kinderlos	269	50.2	50.2	50.2
	1 alleinerziehend, 2 Kinder	267	49.8	49.8	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F11LEIST Vignette Einkommen: Leistung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Engagement mangelhaft	285	53.2	53.2	53.2
	1 arbeitet engagiert	251	46.8	46.8	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

F12 Kürzlich wurde in der Tagespresse die Erhöhung der Spitzengehälter bei den Schweizerischen Bundesbahnen diskutiert. Finden Sie es persönlich gerechtfertigt, dass ein Mitglied der SBB-Geschäftsleitung bis zu 720 000.– Franken pro Jahr verdient?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 absolut gerechtfertigt	13	2.4	2.4	2.4
	2.0 eher gerechtfertigt	31	5.8	5.8	8.3
	3.0 weder noch	63	11.8	11.9	20.2
	3.5	1	.2	.2	20.3
	4.0 eher nicht gerechtfertigt	162	30.2	30.5	50.8
	5.0 überhaupt nicht gerechtfertigt	261	48.7	49.2	100.0
	Gesamt	531	99.1	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	5	.9		
Gesamt		536	100.0		

F13 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Schweiz?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	59	11.0	11.1	11.1
	2 gut	309	57.6	58.0	69.0
	3 teils gut, teils schlecht	153	28.5	28.7	97.7
	4 schlecht	9	1.7	1.7	99.4
	5 sehr schlecht	3	.6	.6	100.0
	Gesamt	533	99.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	3	.6		
Gesamt		536	100.0		

F14 Und wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	48	9.0	9.0	9.0
	2 gut	306	57.1	57.4	66.4
	3 teils gut, teils schlecht	146	27.2	27.4	93.8
	4 schlecht	29	5.4	5.4	99.2
	5 sehr schlecht	4	.7	.8	100.0
	Gesamt	533	99.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	3	.6		
Gesamt		536	100.0		

F15 Denken Sie einmal zurück an die Zeit vor fünf Jahren. Wie beurteilen Sie Ihre damalige wirtschaftliche Lage?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	35	6.5	6.6	6.6
	2 gut	262	48.9	49.2	55.7
	3 teils gut, teils schlecht	159	29.7	29.8	85.6
	4 schlecht	63	11.8	11.8	97.4
	5 sehr schlecht	14	2.6	2.6	100.0
	Gesamt	533	99.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	3	.6		
Gesamt		536	100.0		

F16 Wie leicht, denken Sie, ist es heute im Allgemeinen, einen Arbeitsplatz zu finden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 sehr leicht	19	3.5	3.6	3.6
	2.0 ziemlich leicht	211	39.4	39.7	43.2
	2.5	1	.2	.2	43.4
	3.0 weder leicht noch schwer	201	37.5	37.8	81.2
	4.0 ziemlich schwer	82	15.3	15.4	96.6
	5.0 sehr schwer	18	3.4	3.4	100.0
	Gesamt	532	99.3	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
Gesamt		536	100.0		

F17 Und wie leicht wäre es für Sie selbst, eine (neue) Stelle zu finden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 sehr leicht	61	11.4	11.7	11.7
	2.0 ziemlich leicht	160	29.9	30.8	42.5
	3.0 weder leicht noch schwer	119	22.2	22.9	65.4
	4.0 ziemlich schwer	95	17.7	18.3	83.7
	4.5	1	.2	.2	83.8
	5.0 sehr schwer	84	15.7	16.2	100.0
	Gesamt	520	97.0	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	16	3.0		
Gesamt		536	100.0		

F18 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen. Nachfolgend finden Sie eine Skala von 1 "ganz unten" bis 10 "ganz oben". Wo auf dieser Skala würden Sie sich einordnen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 ganz unten	4	.7	.8	.8
	2.0	11	2.1	2.1	2.8
	3.0	30	5.6	5.6	8.5
	3.5	3	.6	.6	9.0
	4.0	52	9.7	9.8	18.8
	4.5	1	.2	.2	19.0
	5.0	133	24.8	25.0	44.1
	5.5	1	.2	.2	44.3
	6.0	110	20.5	20.7	65.0
	7.0	94	17.5	17.7	82.7
	7.5	1	.2	.2	82.9
	8.0	84	15.7	15.8	98.7
	9.0	6	1.1	1.1	99.8
	10.0 ganz oben	1	.2	.2	100.0
Gesamt	531	99.1	100.0		
Fehlend	-9.0 keine Antwort	5	.9		
Gesamt		536	100.0		

F19 Und vor fünf Jahren, wo hätten Sie da hineingepasst?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 ganz unten	6	1.1	1.2	1.2
	2.0	17	3.2	3.3	4.4
	3.0	48	9.0	9.3	13.7
	3.5	1	.2	.2	13.9
	4.0	59	11.0	11.4	25.3
	4.5	2	.4	.4	25.7
	5.0	133	24.8	25.7	51.4
	6.0	96	17.9	18.5	69.9
	7.0	88	16.4	17.0	86.9
	7.5	1	.2	.2	87.1
	8.0	59	11.0	11.4	98.5
	9.0	6	1.1	1.2	99.6
	10.0 ganz oben	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	518	96.6	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	18	3.4		
Gesamt		536	100.0		

F20 Es wird auch viel über Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht würden Sie sich selber zurechnen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 Unterschicht	20	3.7	3.8	3.8
	2.0 untere Mittelschicht	94	17.5	17.9	21.7
	3.0 mittlere Mittelschicht	301	56.2	57.3	79.0
	3.5	1	.2	.2	79.2
	4.0 obere Mittelschicht	103	19.2	19.6	98.9
	4.5	1	.2	.2	99.0
	5.0 Oberschicht	5	.9	1.0	100.0
	Gesamt	525	97.9	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	11	2.1		
Gesamt		536	100.0		

F21 Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 15. Lebensjahr zurückdenken: Welcher Schicht würden Sie die Familie, in der Sie aufgewachsen sind, zuordnen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 Unterschicht	88	16.4	16.5	16.5
	2.0 untere Mittelschicht	182	34.0	34.2	50.8
	2.5	1	.2	.2	50.9
	3.0 mittlere Mittelschicht	189	35.3	35.5	86.5
	3.5	1	.2	.2	86.7
	4.0 obere Mittelschicht	70	13.1	13.2	99.8
	5.0 Oberschicht	1	.2	.2	100.0
	Gesamt	532	99.3	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	4	.7		
Gesamt		536	100.0		

F22 Waren Sie in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 einmal	70	13.1	13.5	13.5
	2 mehrmals	24	4.5	4.6	18.1
	3 nie	425	79.3	81.9	100.0
	Gesamt	519	96.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	17	3.2		
Gesamt		536	100.0		

F23 War jemand aus Ihrem engen Freundeskreis oder Familie in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 eine/r	154	28.7	28.8	28.8
	2 mehrere	102	19.0	19.1	47.9
	3 niemand	278	51.9	52.1	100.0
	Gesamt	534	99.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	2	.4		
Gesamt		536	100.0		

F24 Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie über berufliche Arbeit denken? Antworten Sie unabhängig davon, ob Sie derzeit erwerbstätig sind oder nicht.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ich arbeite nur so hart wie ich muss	20	3.7	3.8	3.8
	2 Ich arbeite hart, aber nicht so, dass andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt werden	222	41.4	42.4	46.3
	3 Ich lege Wert darauf, bei der Arbeit immer das Beste zu geben, auch wenn das manchmal andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt	281	52.4	53.7	100.0
	Gesamt	523	97.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	13	2.4		
Gesamt		536	100.0		

F25 Sind Sie derzeit erwerbstätig? (Als erwerbstätig gelten alle Personen, die pro Woche während mindestens einer Stunde einer bezahlten Erwerbstätigkeit nachgehen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja, Vollzeit	272	50.7	50.7	50.7
	2 ja, Teilzeit	102	19.0	19.0	69.8
	3 ja, gelegentlich	12	2.2	2.2	72.0
	4 ja, in Berufsausbildung/Lehre/ Praktikum	12	2.2	2.2	74.3
	5 nein	138	25.7	25.7	100.0
Gesamt		536	100.0	100.0	

F26 **Wie vielen Stellenprozenten entspricht Ihre Erwerbstätigkeit? (aus Darstellungsgründen kategorisiert)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 25	21	3.9	5.8	5.8
	26 bis 50	38	7.1	10.4	16.2
	51 bis 75	29	5.4	8.0	24.2
	76 bis 100	247	46.1	67.9	92.0
	101 und mehr	29	5.4	8.0	100.0
	Gesamt	364	67.9	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	34	6.3		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	172	32.1		
Gesamt		536	100.0		

F27 **Wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Woche (inklusive Überstunden)? (aus Darstellungsgründen kategorisiert)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	50	9.3	13.2	13.2
	21 bis 40	80	14.9	21.1	34.2
	41 bis 60	234	43.7	61.6	95.8
	61 und mehr	16	3.0	4.2	100.0
	Gesamt	380	70.9	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	156	29.1		
Gesamt		536	100.0		

F28 **Welchen Beruf üben Sie aus?**

F28BFS **Ausgeübter Beruf: Nomenklatur BFS (aus Darstellungsgründen kategorisiert)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	10000 bis 19999	13	2.4	3.4	3.4
	20000 bis 29999	83	15.5	21.6	25.0
	30000 bis 39999	184	34.3	47.9	72.9
	40000 bis 49999	104	19.4	27.1	100.0
	Gesamt	384	71.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	152	28.4		
Gesamt		536	100.0		

F28ISCO Ausgeübter Beruf: ISCO-88 (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1000 bis 1999	52	9.7	13.5	13.5
	2000 bis 2999	74	13.8	19.3	32.8
	3000 bis 3999	92	17.2	24.0	56.8
	4000 bis 4999	53	9.9	13.8	70.6
	5000 bis 5999	35	6.5	9.1	79.7
	6000 bis 6999	12	2.2	3.1	82.8
	7000 bis 7999	38	7.1	9.9	92.7
	8000 bis 8999	15	2.8	3.9	96.6
	9000 bis 9999	13	2.4	3.4	100.0
	Gesamt	384	71.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	152	28.4		
Gesamt		536	100.0		

F28ISCOH Ausgeübter Beruf: ISCO-88 Hauptgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	52	9.7	13.5	13.5
	2 Wissenschaftler	74	13.8	19.3	32.8
	3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	92	17.2	24.0	56.8
	4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	53	9.9	13.8	70.6
	5 Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	35	6.5	9.1	79.7
	6 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	12	2.2	3.1	82.8
	7 Handwerks- und verwandte Berufe	38	7.1	9.9	92.7
	8 Anlagen- und Maschinenbediener, Montierer	15	2.8	3.9	96.6
	9 Hilfsarbeitskräfte	13	2.4	3.4	100.0
	Gesamt	384	71.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	152	28.4		
Gesamt		536	100.0		

F28ISEI Ausgeübter Beruf: International Socio-Economic Index of Occupational Status (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	6	1.1	1.6	1.6
	21 bis 40	143	26.7	37.2	38.8
	41 bis 60	162	30.2	42.2	81.0
	61 bis 80	60	11.2	15.6	96.6
	81 bis 90	13	2.4	3.4	100.0
	Gesamt	384	71.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	152	28.4		
Gesamt		536	100.0		

F28SIOPS Ausgeübter Beruf: Treiman's Standard International Occupational Prestige Scale (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	6	1.1	1.6	1.6
	21 bis 40	136	25.4	35.4	37.0
	41 bis 60	201	37.5	52.3	89.3
	61 bis 80	41	7.6	10.7	100.0
	Gesamt	384	71.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	152	28.4		
Gesamt		536	100.0		

F28TEXT Ausgeübter Beruf: Weitere Nennungen

(alphanumerisch, auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

F29 In welcher beruflichen Stellung sind Sie beschäftigt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 Lehrling/Praktikant	9	1.7	2.3	2.3
	2.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit einfacher Tätigkeit	56	10.4	14.4	16.7
	3.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbei- ter, Buchhalter, technischer Zeichner)	129	24.1	33.2	49.9
	3.5	1	.2	.3	50.1
	4.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit hochqua- lifizierte(r) Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wis- senschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)	101	18.8	26.0	76.1
	5.0 Angestellte(r)/Beamte(r) mit umfassenden Führungs- aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer)	21	3.9	5.4	81.5
	6.0 Selbständig (auch freie Be- rufe, selbständige Landwirte)	63	11.8	16.2	97.7
	7.0 Mithelfende(r) Familienange- hörige(r)	9	1.7	2.3	100.0
	Gesamt	389	72.6	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	9	1.7		
	-7.0 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	147	27.4		
Gesamt		536	100.0		

F30 Gehört es zu Ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder ihre Arbeit zu beaufsichtigen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	228	42.5	58.6	58.6
	2 nein	161	30.0	41.4	100.0
	Gesamt	389	72.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	9	1.7		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	147	27.4		
Gesamt		536	100.0		

F31 Wie stark machen Sie sich Sorgen, dass Sie eventuell Ihre Stelle verlieren könnten?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 grosse Sorgen	13	2.4	3.3	3.3
	2 etwas Sorgen	66	12.3	16.8	20.2
	3 wenig Sorgen	119	22.2	30.4	50.5
	4 keine Sorgen	194	36.2	49.5	100.0
	Gesamt	392	73.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	144	26.9		
Gesamt		536	100.0		

F32 Denken Sie einmal zurück an die Zeit vor fünf Jahren. Waren Sie damals erwerbstätig? Welchen Beruf haben Sie damals ausgeübt?

F32BFS Beruf vor 5 Jahren: Nomenklatur BFS (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	10000 bis 19999	14	2.6	4.1	4.1
	20000 bis 29999	73	13.6	21.5	25.7
	30000 bis 39999	167	31.2	49.3	74.9
	40000 bis 49999	85	15.9	25.1	100.0
	Gesamt	339	63.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 Beruf nicht angegeben	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6 vor 5 J. nicht erwerbst.	46	8.6		
	Gesamt	197	36.8		
Gesamt		536	100.0		

F32ISCO Beruf vor 5 Jahren: ISCO-88 (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1000 bis 1999	42	7.8	12.4	12.4
	2000 bis 2999	68	12.7	20.1	32.4
	3000 bis 3999	86	16.0	25.4	57.8
	4000 bis 4999	49	9.1	14.5	72.3
	5000 bis 5999	27	5.0	8.0	80.2
	6000 bis 6999	13	2.4	3.8	84.1
	7000 bis 7999	34	6.3	10.0	94.1
	8000 bis 8999	11	2.1	3.2	97.3
	9000 bis 9999	9	1.7	2.7	100.0
	Gesamt	339	63.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 Beruf nicht angegeben	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6 vor 5 J. nicht erwerbst.	46	8.6		
	Gesamt	197	36.8		
Gesamt		536	100.0		

F32ISCOH Beruf vor 5 Jahren: ISCO-88 Hauptgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privat- wirtschaft	42	7.8	12.4	12.4
	2 Wissenschaftler	68	12.7	20.1	32.4
	3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	86	16.0	25.4	57.8
	4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	49	9.1	14.5	72.3
	5 Dienstleistungsberufe, Verkäu- fer in Geschäften und auf Märkten	27	5.0	8.0	80.2
	6 Fachkräfte in der Landwirt- schaft und Fischerei	13	2.4	3.8	84.1
	7 Handwerks- und verwandte Berufe	34	6.3	10.0	94.1
	8 Anlagen- und Maschinenbe- diener, Montierer	11	2.1	3.2	97.3
	9 Hilfsarbeitskräfte	9	1.7	2.7	100.0
	Gesamt	339	63.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 Beruf nicht angegeben	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6 vor 5 J. nicht erwerbst.	46	8.6		
	Gesamt	197	36.8		
Gesamt		536	100.0		

F32ISEI Beruf vor 5 Jahren: International Socio-Economic Index of Occupational Status (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	4	.7	1.2	1.2
	21 bis 40	129	24.1	38.1	39.2
	41 bis 60	140	26.1	41.3	80.5
	61 bis 80	54	10.1	15.9	96.5
	81 bis 90	12	2.2	3.5	100.0
	Gesamt	339	63.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 Beruf nicht angegeben	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6 vor 5 J. nicht erwerbst.	46	8.6		
	Gesamt	197	36.8		
Gesamt		536	100.0		

F32SIOPS Beruf vor 5 Jahren: Treiman's Standard International Occupational Prestige Scale (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	2	.4	.6	.6
	21 bis 40	115	21.5	33.9	34.5
	41 bis 60	187	34.9	55.2	89.7
	61 bis 80	35	6.5	10.3	100.0
	Gesamt	339	63.2	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
	-8 Beruf nicht angegeben	6	1.1		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6 vor 5 J. nicht erwerbst.	46	8.6		
	Gesamt	197	36.8		
Gesamt		536	100.0		

F32TEXT Beruf vor 5 Jahren: Weitere Nennungen

(alphanumerisch, auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

F33 Und in welcher beruflichen Stellung waren Sie vor fünf Jahren beschäftigt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 Lehrling/Praktikant	9	1.7	2.6	2.6
	2.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit einfacher Tätigkeit	57	10.6	16.2	18.8
	3.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbei- ter, Buchhalter, technischer Zeichner)	123	22.9	34.9	53.7
	3.5	1	.2	.3	54.0
	4.0 Angestellte(r)/Beamte(r)/ Arbeiter(in) mit hochqua- lifizierte(r) Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wis- senschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)	82	15.3	23.3	77.3
	5.0 Angestellte(r)/Beamte(r) mit umfassenden Führungs- aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer)	24	4.5	6.8	84.1
	6.0 Selbständig (auch freie Be- rufe, selbständige Landwirte	47	8.8	13.4	97.4
	7.0 Mithelfende(r) Familienange- hörige(r)	9	1.7	2.6	100.0
Gesamt	352	65.7	100.0		
Fehlend	-9.0 keine Antwort	17	3.2		
	-7.0 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	-6.0 vor 5 J. nicht erwerbst.	29	5.4		
	Gesamt	184	34.3		
Gesamt	536	100.0			

F34 Wie beurteilen Sie den allgemeinen Verlauf Ihrer Karriere über die letzten fünf Jahre?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 starker Aufstieg	16	3.0	4.1	4.1
	2 Aufstieg	123	22.9	31.5	35.6
	3 keine grosse Veränderung	222	41.4	56.9	92.6
	4 Abstieg	23	4.3	5.9	98.5
	5 starker Abstieg	6	1.1	1.5	100.0
	Gesamt	390	72.8	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
	-7 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	146	27.2		
Gesamt		536	100.0		

F35 Wie stark hat sich Ihr Erwerbseinkommen in den letzten fünf Jahren verändert?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stark erhöht	54	10.1	13.8	13.8
	2.0 etwas erhöht	143	26.7	36.7	50.5
	2.5	1	.2	.3	50.8
	3.0 nicht gross verändert	120	22.4	30.8	81.5
	3.5	1	.2	.3	81.8
	4.0 etwas verringert	40	7.5	10.3	92.1
	5.0 stark verringert	31	5.8	7.9	100.0
	Gesamt	390	72.8	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	8	1.5		
	-7.0 nicht erwerbstätig	138	25.7		
	Gesamt	146	27.2		
Gesamt		536	100.0		

F36 Was ist Ihr Geschlecht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 männlich	310	57.8	58.3	58.3
	2 weiblich	222	41.4	41.7	100.0
	Gesamt	532	99.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
Gesamt		536	100.0		

F37 Was ist Ihr Geburtsdatum?

F37A Geburtsdatum: Monat

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	52	9.7	10.0	10.0
	2	51	9.5	9.8	19.7
	3	51	9.5	9.8	29.5
	4	41	7.6	7.9	37.4
	5	33	6.2	6.3	43.7
	6	31	5.8	5.9	49.6
	7	38	7.1	7.3	56.9
	8	26	4.9	5.0	61.9
	9	55	10.3	10.5	72.4
	10	60	11.2	11.5	83.9
	11	40	7.5	7.7	91.6
	12	44	8.2	8.4	100.0
	Gesamt	522	97.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
Gesamt		536	100.0		

F37B Geburtsdatum: Jahr (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	10 bis 20	12	2.2	2.3	2.3
	21 bis 40	116	21.6	21.9	24.2
	41 bis 60	222	41.4	42.0	66.2
	61 bis 80	174	32.5	32.9	99.1
	81 bis 82	5	.9	.9	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

F38 Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	183	34.1	35.7	35.7
	1	60	11.2	11.7	47.4
	2	160	29.9	31.2	78.6
	3	70	13.1	13.6	92.2
	4	30	5.6	5.8	98.1
	5	8	1.5	1.6	99.6
	7	2	.4	.4	100.0
	Gesamt		513	95.7	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	23	4.3		
Gesamt		536	100.0		

F39 Was ist Ihre Nationalität?**F39A Nationatität: Schweiz**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Schweizer/Schweizerin	482	89.9	91.3	91.3
	2 andere Nationalität	46	8.6	8.7	100.0
	Gesamt	528	98.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
Gesamt		536	100.0		

F39B Andere Nationalität		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	23 Bosnien-Herzegowina	1	.2	1.8	1.8
	30 Chile	1	.2	1.8	3.6
	34 Deutschland	19	3.5	33.9	37.5
	36	1	.2	1.8	39.3
	44 Finnland	1	.2	1.8	41.1
	45 Frankreich	1	.2	1.8	42.9
	67 Italien	11	2.1	19.6	62.5
	72 Jugoslawien	3	.6	5.4	67.9
	86 Kroatien	3	.6	5.4	73.2
	97 Luxemburg	1	.2	1.8	75.0
	108 Mazedonien (Ehemalige Jugoslawische Republik)	1	.2	1.8	76.8
	121 Niederlande	1	.2	1.8	78.6
	126 Österreich	5	.9	8.9	87.5
	135 Portugal	1	.2	1.8	89.3
	156 Spanien	3	.6	5.4	94.6
	176 Türkei	1	.2	1.8	96.4
	181 Ungarn	1	.2	1.8	98.2
	183 Usa	1	.2	1.8	100.0
	Gesamt	56	10.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-7 Schweizer	474	88.4		
	System	1	.2		
	Gesamt	480	89.6		
Gesamt		536	100.0		

F40 Was ist Ihr Familienstand?		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend	293	54.7	55.1	55.1
	2 getrennt	10	1.9	1.9	57.0
	3 geschieden	51	9.5	9.6	66.5
	4 verwitwet	31	5.8	5.8	72.4
	5 ledig	147	27.4	27.6	100.0
	Gesamt	532	99.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
Gesamt		536	100.0		

F41 Wie würden Sie die Region bezeichnen, in der Sie heute leben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 städtisch	152	28.4	28.7	28.7
	2.0 Agglomeration	171	31.9	32.3	61.1
	2.5	2	.4	.4	61.4
	3.0 ländlich	204	38.1	38.6	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

F42 Welches ist die höchste Ausbildung, die Sie mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 keine oder nur obligatorische Schule	38	7.1	7.2	7.2
	2 Anlehre, Berufslehre, BMS, Vollzeitberufsschule oder Berufsmaturität	194	36.2	36.9	44.1
	3 Maturitätsschule, Lehrerseminar, Diplommittelschule, allgemeinbildende Schule, Handelsschule oder Haushaltslehrjahr	77	14.4	14.6	58.7
	4 Höhere Berufsausbildung mit Meisterdiplom, Eidgenössischer Fachausweis, Techniker- oder Fachschule	76	14.2	14.4	73.2
	5 Höhere Fachschule/Fachhochschule	56	10.4	10.6	83.8
	6 Universität, ETH (Lizentiat, Doktorat, Nachdiplom)	67	12.5	12.7	96.6
	7 andere Ausbildung	18	3.4	3.4	100.0
	Gesamt	526	98.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	10	1.9		
Gesamt		536	100.0		

F43 Was für einen Beruf haben Sie gelernt?

F43BFS Gelernter Beruf: Nomenklatur BFS (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	10000 bis 19999	14	2.6	3.0	3.0
	20000 bis 29999	175	32.6	37.5	40.5
	30000 bis 39999	161	30.0	34.5	74.9
	40000 bis 49999	117	21.8	25.1	100.0
	Gesamt	467	87.1	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 kein Beruf gelernt	51	9.5		
	Gesamt	69	12.9		
Gesamt		536	100.0		

F43ISCO Gelernter Beruf: ISCO-88 (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1000 bis 1999	7	1.3	1.5	1.5
	2000 bis 2999	79	14.7	17.0	18.5
	3000 bis 3999	127	23.7	27.4	45.9
	4000 bis 4999	62	11.6	13.4	59.3
	5000 bis 5999	47	8.8	10.1	69.4
	6000 bis 6999	13	2.4	2.8	72.2
	7000 bis 7999	121	22.6	26.1	98.3
	8000 bis 8999	6	1.1	1.3	99.6
	9000 bis 9999	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	464	86.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 kein Beruf gelernt	51	9.5		
	-6 kein ISCO-Code	3	.6		
Gesamt		72	13.4		
Gesamt		536	100.0		

F43ISCOH Gelernter Beruf: ISCO-88 Hauptgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	7	1.3	1.5	1.5
	2 Wissenschaftler	79	14.7	17.0	18.5
	3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	127	23.7	27.4	45.9
	4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	62	11.6	13.4	59.3
	5 Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	47	8.8	10.1	69.4
	6 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	13	2.4	2.8	72.2
	7 Handwerks- und verwandte Berufe	121	22.6	26.1	98.3
	8 Anlagen- und Maschinenbediener, Montierer	6	1.1	1.3	99.6
	9 Hilfsarbeitskräfte	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	464	86.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 kein Beruf gelernt	51	9.5		
	-6 kein ISCO-Code	3	.6		
	Gesamt	72	13.4		
Gesamt		536	100.0		

F43ISEI Gelernter Beruf: International Socio-Economic Index of Occupational Status (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 20	4	.7	.9	.9
	21 bis 40	240	44.8	51.7	52.6
	41 bis 60	144	26.9	31.0	83.6
	61 bis 80	59	11.0	12.7	96.3
	81 bis 90	17	3.2	3.7	100.0
	Gesamt	464	86.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 kein Beruf gelernt	51	9.5		
	-6 kein ISCO-Code	3	.6		
	Gesamt	72	13.4		
Gesamt		536	100.0		

F43SIOPS Gelernter Beruf: Treiman's Standard International Occupational Prestige Scale (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	21 bis 40	200	37.3	43.1	43.1
	41 bis 60	217	40.5	46.8	89.9
	61 bis 80	47	8.8	10.1	100.0
	Gesamt	464	86.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	18	3.4		
	-7 kein Beruf gelernt	51	9.5		
	-6 kein ISCO-Code	3	.6		
	Gesamt	72	13.4		
Gesamt		536	100.0		

F43TEXT Gelernter Beruf: Weitere Nennungen

(alphanumerisch, auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

F44 Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 sehr stark	41	7.6	7.7	7.7
	2.0 stark	168	31.3	31.7	39.4
	3.0 teils/teils	228	42.5	43.0	82.5
	4.0 wenig	77	14.4	14.5	97.0
	4.5	1	.2	.2	97.2
	5.0 überhaupt nicht	15	2.8	2.8	100.0
	Gesamt	530	98.9	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	6	1.1		
Gesamt		536	100.0		

F45 Wie würden Sie Ihre politische Einstellung auf einer Skala von 1 = 'ganz links' bis 10 = 'ganz rechts' einstufen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 ganz links	13	2.4	2.5	2.5
	2.0	27	5.0	5.3	7.8
	3.0	77	14.4	15.0	22.8
	4.0	87	16.2	17.0	39.8
	5.0	114	21.3	22.2	62.0
	5.5	11	2.1	2.1	64.1
	6.0	83	15.5	16.2	80.3
	6.5	1	.2	.2	80.5
	7.0	48	9.0	9.4	89.9
	8.0	43	8.0	8.4	98.2
	9.0	6	1.1	1.2	99.4
	10.0 ganz rechts	3	.6	.6	100.0
	Gesamt	513	95.7	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	23	4.3		
Gesamt		536	100.0		

F46 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 der katholischen Kirche	174	32.5	32.7	32.7
	2 der reformierten Kirche	256	47.8	48.1	80.8
	3 einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	21	3.9	3.9	84.8
	4 einer nicht-christlichen Religi- onsgemeinschaft	3	.6	.6	85.3
	5 ich bin christlichen Glaubens, gehöre aber keiner Religion an	52	9.7	9.8	95.1
	6 sonstiges	26	4.9	4.9	100.0
Gesamt	532	99.3	100.0		
Fehlend	-9 keine Antwort	4	.7		
Gesamt		536	100.0		

F47 Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 einmal in der Woche oder mehr	25	4.7	4.7	4.7
	2.0 zwei bis drei mal im Monat	31	5.8	5.8	10.5
	3.0 einmal im Monat	33	6.2	6.2	16.7
	4.0 mehrmals im Jahr	111	20.7	20.8	37.5
	5.0 seltener	223	41.6	41.8	79.4
	5.5	2	.4	.4	79.7
	6.0 nie	108	20.1	20.3	100.0
	Gesamt	533	99.4	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	3	.6		
Gesamt		536	100.0		

F48 Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind? Wo würden sie sich auf einer Skala von 1 "überhaupt nicht religiös" bis 10 "sehr religiös" einstufen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 überhaupt nicht religiös	43	8.0	8.1	8.1
	1.5	1	.2	.2	8.3
	2.0	51	9.5	9.6	18.0
	3.0	74	13.8	14.0	31.9
	4.0	58	10.8	11.0	42.9
	5.0	84	15.7	15.9	58.8
	5.5	1	.2	.2	59.0
	6.0	63	11.8	11.9	70.9
	7.0	61	11.4	11.5	82.4
	8.0	62	11.6	11.7	94.1
	9.0	17	3.2	3.2	97.4
	10.0 sehr religiös	14	2.6	2.6	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

F49 Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob Sie eher zustimmen oder eher ablehnen.

F49A Beten ist für mich persönlich kaum von Bedeutung.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1.0 stimme stark zu	64	11.9	12.4	12.4
	2.0 stimme zu	124	23.1	24.0	36.4
	3.0 weder noch	91	17.0	17.6	54.0
	4.0 lehne ab	150	28.0	29.0	83.0
	4.5	1	.2	.2	83.2
	5.0 lehne stark ab	87	16.2	16.8	100.0
	Gesamt	517	96.5	100.0	
Fehlend	-9.0 keine Antwort	11	2.1		
	-8.0 weiss nicht	8	1.5		
	Gesamt	19	3.5		
Gesamt		536	100.0		

F49B Die Frage nach Gott ist für mich kaum von Bedeutung.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	39	7.3	7.6	7.6
	2 stimme zu	80	14.9	15.6	23.2
	3 weder noch	98	18.3	19.1	42.2
	4 lehne ab	163	30.4	31.7	73.9
	5 lehne stark ab	134	25.0	26.1	100.0
	Gesamt	514	95.9	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-8 weiss nicht	8	1.5		
	Gesamt	22	4.1		
Gesamt		536	100.0		

F49C Gott erschuf die Welt und bestimmt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aller Menschen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	56	10.4	11.8	11.8
	2 stimme zu	151	28.2	31.9	43.7
	3 weder noch	116	21.6	24.5	68.1
	4 lehne ab	69	12.9	14.6	82.7
	5 lehne stark ab	82	15.3	17.3	100.0
	Gesamt	474	88.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	19	3.5		
	-8 weiss nicht	43	8.0		
	Gesamt	62	11.6		
Gesamt		536	100.0		

F49D Gott hat zwar die Welt erschaffen, aber schon längst bestimmen die Menschen ihr Schicksal selbst.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	43	8.0	9.0	9.0
	2 stimme zu	140	26.1	29.4	38.4
	3 weder noch	113	21.1	23.7	62.1
	4 lehne ab	106	19.8	22.2	84.3
	5 lehne stark ab	75	14.0	15.7	100.0
	Gesamt	477	89.0	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	19	3.5		
	-8 weiss nicht	40	7.5		
	Gesamt	59	11.0		
Gesamt		536	100.0		

F49E Wahrer Glauben setzt Kenntnis der Bibel voraus.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	19	3.5	3.9	3.9
	2 stimme zu	76	14.2	15.6	19.5
	3 weder noch	113	21.1	23.2	42.7
	4 lehne ab	146	27.2	30.0	72.7
	5 lehne stark ab	133	24.8	27.3	100.0
	Gesamt	487	90.9	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	16	3.0		
	-8 weiss nicht	33	6.2		
	Gesamt	49	9.1		
Gesamt		536	100.0		

F49F Mit dem Tod ist alles zu Ende.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	36	6.7	8.6	8.6
	2 stimme zu	60	11.2	14.3	22.9
	3 weder noch	73	13.6	17.4	40.2
	4 lehne ab	124	23.1	29.5	69.8
	5 lehne stark ab	127	23.7	30.2	100.0
	Gesamt	420	78.4	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	11	2.1		
	-8 weiss nicht	105	19.6		
	Gesamt	116	21.6		
Gesamt		536	100.0		

F49G Die Firmung/Konfirmation ist/war für mich ein wichtiger Anlass.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	38	7.1	7.6	7.6
	2 stimme zu	191	35.6	38.2	45.8
	3 weder noch	125	23.3	25.0	70.8
	4 lehne ab	90	16.8	18.0	88.8
	5 lehne stark ab	56	10.4	11.2	100.0
	Gesamt	500	93.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-8 weiss nicht	22	4.1		
	Gesamt	36	6.7		
Gesamt		536	100.0		

F49H Ein religiöses Leben zu führen heisst, auf Dinge zu hoffen und vertrauen, die zwar bestehen, aber nicht sichtbar sind.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	59	11.0	12.6	12.6
	2 stimme zu	243	45.3	51.7	64.3
	3 weder noch	104	19.4	22.1	86.4
	4 lehne ab	41	7.6	8.7	95.1
	5 lehne stark ab	23	4.3	4.9	100.0
	Gesamt	470	87.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	14	2.6		
	-8 weiss nicht	52	9.7		
	Gesamt	66	12.3		
Gesamt		536	100.0		

F49I Ohne Glauben wäre mein Leben sinnlos.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme stark zu	60	11.2	12.0	12.0
	2 stimme zu	160	29.9	31.9	43.9
	3 weder noch	130	24.3	25.9	69.9
	4 lehne ab	81	15.1	16.2	86.0
	5 lehne stark ab	70	13.1	14.0	100.0
	Gesamt	501	93.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	13	2.4		
	-8 weiss nicht	22	4.1		
	Gesamt	35	6.5		
Gesamt		536	100.0		

F50 Stellen Sie sich die folgende Situation vor:

Zwei Kandidaten stehen zur Wahl für den Nationalrat. Während Kandidat A aktives Kirchenmitglied ist, steht Kandidat B der Kirche gleichgültig gegenüber.

Welchen Kandidaten sollte man bei gleichen fachlichen Fähigkeiten wählen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Kandidat A	88	16.4	16.7	16.7
	2 Kandidat B	46	8.6	8.7	25.4
	3 spielt keine Rolle	394	73.5	74.6	100.0
	Gesamt	528	98.5	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
Gesamt		536	100.0		

F51 Wovon leben Sie überwiegend?

F51A Haupteinkommensquelle: 1. Nennung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Erwerbs- und Berufstätigkeit	357	66.6	67.2	67.2
	2 eigene Rente (AHV, IV, 2. Säule etc.)	107	20.0	20.2	87.4
	3 Unterhalt durch (Ehe)Partner/ (Ehe)Partnerin	38	7.1	7.2	94.5
	4 Unterhalt durch Eltern oder sonstige Familienangehörige	12	2.2	2.3	96.8
	5 eigenes Vermögen, Vermie- tung, Zinsen	8	1.5	1.5	98.3
	6 Stipendium	2	.4	.4	98.7
	8 Sozialhilfe	1	.2	.2	98.9
	9 anderes	6	1.1	1.1	100.0
	Gesamt	531	99.1	100.0	
	Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9	
Gesamt		536	100.0		

F51B Haupteinkommensquelle: 2. Nennung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Erwerbs- und Berufstätigkeit	1	.2	1.5	1.5
	2 eigene Rente (AHV, IV, 2. Säule etc.)	13	2.4	19.1	20.6
	3 Unterhalt durch (Ehe)Partner/ (Ehe)Partnerin	17	3.2	25.0	45.6
	4 Unterhalt durch Eltern oder sonstige Familienangehörige	2	.4	2.9	48.5
	5 eigenes Vermögen, Vermie- tung, Zinsen	28	5.2	41.2	89.7
	6 Stipendium	1	.2	1.5	91.2
	8 Sozialhilfe	3	.6	4.4	95.6
	9 anderes	3	.6	4.4	100.0
	Gesamt	68	12.7	100.0	
	Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9	
	-7 keine weiteren Nennungen	463	86.4		
Gesamt	Gesamt	468	87.3		
Gesamt		536	100.0		

F51C Haupteinkommensquelle: 3. Nennung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	3 Unterhalt durch (Ehe)Partner/ (Ehe)Partnerin	1	.2	25.0	25.0
	6 Stipendium	3	.6	75.0	100.0
	Gesamt	4	.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	5	.9		
	-7 keine weiteren Nennungen	527	98.3		
	Gesamt	532	99.3		
Gesamt		536	100.0		

F52 Wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen, also die Summe, die Ihnen nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV etc.), aber vor Abzug der Steuern übrig bleibt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 kein pers. Einkommen	37	6.9	7.2	7.2
	1 Fr. 1-1000	21	3.9	4.1	11.2
	2 Fr. 1000-1999	47	8.8	9.1	20.3
	3 Fr. 2000-2999	54	10.1	10.5	30.8
	4 Fr. 3000-3999	71	13.2	13.8	44.6
	5 Fr. 4000-4999	70	13.1	13.6	58.1
	6 Fr. 5000-5999	70	13.1	13.6	71.7
	7 Fr. 6000-6999	35	6.5	6.8	78.5
	8 Fr. 7000-7999	26	4.9	5.0	83.5
	9 Fr. 8000-8999	25	4.7	4.8	88.4
	10 Fr. 9000-9999	20	3.7	3.9	92.2
	11 Fr. 10000-11999	19	3.5	3.7	95.9
	12 Fr. 12000-13999	7	1.3	1.4	97.3
	13 Fr. 14000-15999	2	.4	.4	97.7
	14 Fr. 16000-17999	2	.4	.4	98.1
	15 Fr. 18000-19999	1	.2	.2	98.3
	16 Fr. 20000 oder mehr	9	1.7	1.7	100.0
	Gesamt	516	96.3	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	20	3.7		
Gesamt		536	100.0		

F53 **Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen (inklusive Ihr eigenes), also die Summe, die dem Haushalt nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV etc.), aber vor Abzug der Steuern übrig bleibt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 unter Fr. 1000	8	1.5	1.7	1.7
	2 Fr. 1000-1999	19	3.5	4.1	5.8
	3 Fr. 2000-2999	20	3.7	4.3	10.1
	4 Fr. 3000-3999	37	6.9	8.0	18.1
	5 Fr. 4000-4999	54	10.1	11.6	29.7
	6 Fr. 5000-5999	67	12.5	14.4	44.2
	7 Fr. 6000-6999	43	8.0	9.3	53.4
	8 Fr. 7000-7999	45	8.4	9.7	63.1
	9 Fr. 8000-8999	38	7.1	8.2	71.3
	10 Fr. 9000-9999	28	5.2	6.0	77.4
	11 Fr. 10000-11999	39	7.3	8.4	85.8
	12 Fr. 12000-13999	33	6.2	7.1	92.9
	13 Fr. 14000-15999	10	1.9	2.2	95.0
	14 Fr. 16000-17999	8	1.5	1.7	96.8
	15 Fr. 18000-19999	5	.9	1.1	97.8
	16 Fr. 20000 oder mehr	10	1.9	2.2	100.0
	Gesamt	464	86.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	72	13.4		
Gesamt		536	100.0		

F54 **Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt (inklusive Sie selber) und wie viele davon sind Kinder?**

F54A **Anzahl Personen im Haushalt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	142	26.5	26.9	26.9
	2	189	35.3	35.9	62.8
	3	68	12.7	12.9	75.7
	4	87	16.2	16.5	92.2
	5	33	6.2	6.3	98.5
	6	7	1.3	1.3	99.8
	7	1	.2	.2	100.0
		Gesamt	527	98.3	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	9	1.7		
Gesamt		536	100.0		

F54B Anzahl Kinder (<18) im Haushalt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	384	71.6	72.7	72.7
	1	47	8.8	8.9	81.6
	2	71	13.2	13.4	95.1
	3	19	3.5	3.6	98.7
	4	6	1.1	1.1	99.8
	5	1	.2	.2	100.0
	Gesamt		528	98.5	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	8	1.5		
Gesamt		536	100.0		

F55 Was für ein monatliches Haushaltseinkommen würden Sie als absolutes Minimum betrachten, unterhalb dessen Sie (und Ihre Familie) nicht mehr in der Lage wären, über die Runden zu kommen, ohne sich zu verschulden? (Franken pro Monat netto) (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 2000	38	7.1	7.9	7.9
	2001 bis 4000	211	39.4	43.6	51.4
	4001 bis 6000	177	33.0	36.6	88.0
	6001 bis 8000	38	7.1	7.9	95.9
	8001 bis 10000	18	3.4	3.7	99.6
	10001 und mehr	2	.4	.4	100.0
	Gesamt		484	90.3	100.0
Fehlend	-9 keine Antwort	52	9.7		
Gesamt		536	100.0		

F56 **Wie würden Sie Ihre Ausgaben mit diesem Minimaleinkommen aufteilen?**
Geben Sie bitte an, wieviel Sie bzw. Ihr Haushalt wofür pro Monat ausgeben würden, wenn das Haushaltseinkommen dem Betrag aus Frage 55 entspräche.

F56A **Wohnen (Mieten und kleinere Unterhalte, Wohnungseinrichtung, Heizung /Beleuchtung, Reinigung, Versicherung)** (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	15	2.8	3.2	3.2
	501 bis 1000	85	15.9	17.9	21.1
	1001 bis 3000	346	64.6	72.8	93.9
	3001 bis 5000	27	5.0	5.7	99.6
	5001 und mehr	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56B **Nahrungsmittel (inkl. nichtalkoholische Getränke)** (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	129	24.1	27.2	27.2
	501 bis 1000	235	43.8	49.5	76.6
	1001 bis 3000	110	20.5	23.2	99.8
	5001 und mehr	1	.2	.2	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56C **Genussmittel (alkoholische Getränke und Tabak)** (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	469	87.5	98.7	98.7
	501 bis 1000	5	.9	1.1	99.8
	1001 bis 3000	1	.2	.2	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56D Bekleidung und Schuhe (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	448	83.6	94.3	94.3
	501 bis 1000	24	4.5	5.1	99.4
	1001 bis 3000	3	.6	.6	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56E Gesundheitspflege (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	421	78.5	88.6	88.6
	501 bis 1000	52	9.7	10.9	99.6
	1001 bis 3000	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56F Bildung (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	467	87.1	98.3	98.3
	501 bis 1000	5	.9	1.1	99.4
	1001 bis 3000	3	.6	.6	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56G Verkehr und Kommunikation (Auto, öff. Verkehr, Telefon etc.) (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	380	70.9	80.0	80.0
	501 bis 1000	83	15.5	17.5	97.5
	1001 bis 3000	12	2.2	2.5	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56H Freizeit (Kultur, Sport, Ausgang, Ferien etc.) (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	427	79.7	89.9	89.9
	501 bis 1000	39	7.3	8.2	98.1
	1001 bis 3000	9	1.7	1.9	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F56I Sonstiges (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 bis 500	400	74.6	84.2	84.2
	501 bis 1000	56	10.4	11.8	96.0
	1001 bis 3000	19	3.5	4.0	100.0
	Gesamt	475	88.6	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	61	11.4		
Gesamt		536	100.0		

F57 Bemerkungen zur Datenerfassung

(alphanumerisch, auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet)

KANTON Wohnkanton (gemäss Gemeindeverzeichnis BFS)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	AG	49	9.1	9.1	9.1
	AI	1	.2	.2	9.3
	AR	7	1.3	1.3	10.6
	BE	117	21.8	21.8	32.5
	BL	24	4.5	4.5	36.9
	BS	15	2.8	2.8	39.7
	FR	7	1.3	1.3	41.0
	GL	1	.2	.2	41.2
	GR	25	4.7	4.7	45.9
	LU	29	5.4	5.4	51.3
	NW	3	.6	.6	51.9
	OW	3	.6	.6	52.4
	SG	40	7.5	7.5	59.9
	SH	6	1.1	1.1	61.0
	SO	14	2.6	2.6	63.6
	SZ	13	2.4	2.4	66.0
	TG	22	4.1	4.1	70.1
	UR	1	.2	.2	70.3
	VS	1	.2	.2	70.5
	ZG	13	2.4	2.4	72.9
	ZH	145	27.1	27.1	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

OG Gerundete Anzahl Einwohner in der Wohngemeinde (gemäss Gemeindeverzeichnis BFS, Volkszählung 1990) (aus Darstellungsgründen kategorisiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 bis 500	19	3.5	3.5	3.5
	501 bis 1000	33	6.2	6.2	9.7
	1001 bis 3000	90	16.8	16.8	26.5
	3001 bis 5000	58	10.8	10.8	37.3
	5001 bis 10000	99	18.5	18.5	55.8
	10001 bis 20000	94	17.5	17.5	73.3
	20001 und mehr	143	26.7	26.7	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

EINTRÄGE Anzahl Einträge des Haushalts im Telefonregister (TwixTel 11/2000)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	405	75.6	75.6	75.6
	2	104	19.4	19.4	95.0
	3	16	3.0	3.0	97.9
	4	5	.9	.9	98.9
	5	4	.7	.7	99.6
	6	2	.4	.4	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

WT Personengewicht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	.21	5	.9	.9	.9
	.25	1	.2	.2	1.1
	.31	15	2.8	2.8	3.9
	.37	2	.4	.4	4.3
	.41	10	1.9	1.9	6.2
	.46	1	.2	.2	6.3
	.49	1	.2	.2	6.5
	.62	229	42.7	42.7	49.3
	.93	12	2.2	2.2	51.5
	1.23	205	38.2	38.2	89.7
	1.85	31	5.8	5.8	95.5
	2.47	20	3.7	3.7	99.3
	3.08	4	.7	.7	100.0
	Gesamt	536	100.0	100.0	

ALTER Alter der befragten Person in Jahren

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	20 oder jünger	10	1.9	1.9	1.9
	21 bis 40	172	32.1	32.5	34.4
	41 bis 60	222	41.4	42.0	76.4
	61 bis 80	114	21.3	21.6	97.9
	81 oder älter	11	2.1	2.1	100.0
	Gesamt	529	98.7	100.0	
Fehlend	-9 keine Antwort	7	1.3		
Gesamt		536	100.0		

2.2 Berufs- und Prestigeskalen

Berufsangaben (offene Fragen) wurden mit Hilfe des Verzeichnisses der persönlichen Berufe des Bundesamtes für Statistik codiert (vgl. Bundesamt für Statistik 1996). Das Verzeichnis basiert auf der Volkszählung 1990 und wird kontinuierlich mit neuen Berufen angereichert (die verwendete Version der Datenbank stammt von 1998 und umfasst gut 13 000 Berufseinträge). Aus Gründen der Wahrung der Anonymität finden sich in den vorliegenden Daten nicht die detaillierten Berufscodes (Stammcodes) sondern lediglich die Codes gemäss der europäischen Variante der International Standard Classification of Occupations ISCO-88(COM)⁹ und der Berufsnomenklatur 1990 des Bundesamtes für Statistik.¹⁰

Den ISCO-Einträgen wurden zudem Prestigewerte gemäss dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) von Harry Ganzeboom und der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS) von Donald Treiman zugewiesen.¹¹

Nachfolgend sind die beiden Berufsklassifikationen und der Schlüssel zur Bestimmung der Prestigewerte dokumentiert.

2.2.1 ISCO-88(COM) und Prestigewerte (ISEI und SIOPS)

Europäische Version der International Standard Classification of Occupations ISCO-88(COM)¹² mit Prestigewerten gemäss International Socio-Economic Index of Occupational Status ISEI und Standard International Occupational Prestige Scale SIOPS (Aufbau: ISCO-Code, ISEI-Wert, SIOPS-Wert, ISCO-Bezeichnung):¹³

1000 55 51	Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	1140 58 63	Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen
1100 70 67	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete	1141 58 63	Leitende Bedienstete politischer Parteien
1110 77 64	Angehörige gesetzgebender Körperschaften	1142 58 63	Leitende Bedienstete von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- sowie anderen Wirtschaftsverbänden
1120 77 71	Leitende Verwaltungsbedienstete ^b	1143 58 63	Leitende Bedienstete humanitärer und anderer Interessenorganisationen
1130 66 63	Traditionelle Ortsvorsteher ^b		

⁹Vgl. International Labour Organization (1990) und <http://www.warwick.ac.uk/ier/isco/devt.html>.

¹⁰In der Berufedatenbank des BFS befinden sich neben den Stammcodes der Berufsbezeichnungen auch die entsprechenden ISCO-Codes; die Zuweisung zur Berufsnomenklatur 1990 ergibt sich aus den ersten fünf Stellen der Stammcodes.

¹¹Vgl. Ganzeboom und Treiman (1996) und <http://www.fss.uu.nl/soc/hg/pisa/index.htm>.

¹²Nicht alle der aufgeführten ISCO-Codes haben im Verzeichnis der persönlichen Berufe eine Entsprechung. Der Vollständigkeit halber wird hier trotzdem die ganze ISCO-88(COM) aufgeführt. Ungenauigkeiten ergeben sich insbesondere in der ISCO-Hauptgruppe 1. Um eine genaue Klassifizierung innerhalb der Gruppe vorzunehmen, werden u.A. Angaben zu Betriebsgrösse und Branche benötigt, die in dieser Befragung nicht erhoben wurden. Dem Gros der Fälle in Hauptgruppe 1 wurde deshalb der ISCO-Code 1000 zugewiesen.

¹³Anmerkungen: ^a Prestigewerte gemäss übergeordneter ISCO-Gruppe, ^b ISCO-Code in der ISCO-88(COM) nicht vorgesehen, aber im Verzeichnis der persönlichen Berufe des BFS verwendet.

1200	68	60	Geschäftsleiter und Geschäftsbereichsleiter in grossen Unternehmen	1318	51	52	Leiter von kleinen Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen
1210	70	70	Direktoren und Hauptgeschäftsführer	1319	51	52	Leiter kleiner Unternehmen, anderweitig nicht genannt
1220	67	63	Produktions- und Operationsleiter	2000	70	62	Wissenschaftler
1221	67	60	Produktions- und Operationsleiter in der Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei	2100	69	63	Physiker, Mathematiker und Ingenieurwissenschaftler
1222	67	60	Produktions- und Operationsleiter im verarbeitenden Gewerbe	2110	74	69	Physiker, Chemiker und verwandte Wissenschaftler
1223	67	60	Produktions- und Operationsleiter im Baugewerbe	2111	74	75	Physiker und Astronomen
1224	59	60	Produktions- und Operationsleiter im Gross- und Einzelhandel	2112	74	72	Meteorologen
1225	59	60	Produktions- und Operationsleiter in Restaurants und Hotels	2113	74	69	Chemiker
1226	59	60	Produktions- und Operationsleiter im Transportwesen, in der Lagerbewirtschaftung und Nachrichtenübermittlung	2114	74	67	Geologen und Geophysiker
1227	87	60	Produktions- und Operationsleiter in gewerblichen Dienstleistungsunternehmen	2120	71	56	Mathematiker, Statistiker und verwandte Wissenschaftler
1228	59	60	Produktions- und Operationsleiter in Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen	2121	71	69	Mathematiker und verwandte Wissenschaftler
1229	67	60	Produktions- und Operationsleiter, anderweitig nicht genannt	2122	71	55	Statistiker
1230	61	60	Sonstige Fachbereichsleiter	2130	71	51	Informatiker
1231	69	60	Finanzdirektoren und Verwaltungsleiter	2131	71	51	Systemplaner, Systemanalytiker und Systemprogrammierer
1232	69	60	Personalleiter und Sozialdirektoren	2139	71	51	Informatiker, anderweitig nicht genannt
1233	56	60	Verkaufs- und Absatzleiter	2140	73	63	Architekten, Ingenieure und verwandte Wissenschaftler
1234	69	60	Werbeleiter und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit	2141	69	72	Architekten, Raum- und Verkehrsplaner
1235	69	60	Leiter des Einkaufs und der Materialwirtschaft	2142	69	70	Bauingenieure
1236	69	60	Leiter der EDV	2143	68	65	Elektroingenieure
1237	69	60	Forschungs- und Entwicklungsleiter	2144	68	65	Elektronik- und Fernmeldeingenieure
1239	69	60	Sonstige Fachbereichsleiter, anderweitig nicht genannt	2145	67	66	Maschinenbauingenieure
1300	51	50	Leiter kleiner Unternehmen	2146	71	66	Chemieingenieure
1310	51	50	Leiter kleiner Unternehmen	2147	67	61	Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Wissenschaftler
1311	43	47	Leiter kleiner Unternehmen in der Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei	2148	56	58	Kartographen und Vermessungsingenieure
1312	56	52	Leiter kleiner Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe	2149	69	56	Architekten, Ingenieure und verwandte Wissenschaftler, anderweitig nicht genannt
1313	51	52	Leiter kleiner Unternehmen im Baugewerbe	2200	80	70	Biowissenschaftler und Mediziner
1314	49	46	Leiter kleiner Unternehmen im Gross- und Einzelhandel	2210	78	62	Biowissenschaftler
1315	44	38	Leiter kleiner Unternehmen von Restaurants und Hotels	2211	77	69	Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
1316	51	52	Leiter kleiner Unternehmen im Transportwesen, in der Lagerei und Nachrichtenübermittlung	2212	77	68	Pharmakologen, Pathologen und verwandte Wissenschaftler (nicht Ärzte)
1317	51	52	Leiter von kleinen gewerblichen Dienstleistungsunternehmen	2213	79	56	Agrar- und verwandte Wissenschaftler
				2220	85	73	Mediziner (ohne Krankenpflege)
				2221	88	78	Ärzte
				2222	85	70	Zahnärzte
				2223	83	61	Tierärzte
				2224	74	64	Apotheker
				2229	85	73	Mediziner (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
				2230	43	54	Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte

2300	69	61	Wissenschaftliche Lehrkräfte	3000	54	48	Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
2310	77	78	Universitäts- und Hochschullehrer	3100	50	48	Technische Fachkräfte
2320	69	60	Lehrer des Sekundarbereiches	3110	49	47	Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte
2321	70	60	Lehrer des Sekundarbereiches	3111	45	46	Chemo- und Physikotechniker
2330	66	57	Wissenschaftliche Lehrer des Primar- und Vorschulbereiches	3112	45	39	Bautechniker
2331	66	57	Wissenschaftliche Lehrer des Primarbereiches	3113	46	46	Elektrotechniker
2332	43	49	Wissenschaftliche Lehrer des Vorschulbereiches	3114	46	46	Elektronik- und Fernmeldetechniker
2340	66	62	Wissenschaftliche Sonderschullehrer	3115	54	46	Maschinenbautechniker
2350	66	62	Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte	3116	54	46	Chemiebetriebs- und Verfahrenstechniker
2351	70	68	Pädagogik-, Didaktiklehrer und -berater	3117	54	53	Bergbau-, Hüttentechniker
2352	70	68	Schulinspektoren	3118	51	55	Technische Zeichner
2359	65	62	Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt	3119	53	46	Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt
2400	68	60	Sonstige Wissenschaftler und verwandte Berufe	3120	52	53	Datenverarbeitungsfachkräfte
2410	69	57	Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte	3121	52	53	Datenverarbeitungsassistenten
2411	69	62	Buchprüfer, Revisoren, Steuerberater	3122	52	53	EDV-Operateure
2412	69	56	Personalfachleute, Berufsberater und Berufsanalysen	3123	52	53	Roboterkontrolleure und -programmierer
2419	69	57	Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte, anderweitig nicht genannt	3130	52	46	Bediener optischer und elektronischer Anlagen
2420	85	73	Juristen	3131	48	46	Photographen und Bediener von Bild- und Tonaufzeichnungsanlagen
2421	85	73	Anwälte	3132	57	49	Fernseh-, Rundfunk- und Fernmeldeanlagenbediener
2422	90	76	Richter	3133	57	58	Bediener medizinischer Geräte
2429	82	71	Juristen, anderweitig nicht genannt	3139	52	44	Bediener optischer und elektronischer Anlagen, anderweitig nicht genannt
2430	65	54	Archiv-, Bibliotheks- und verwandte Informationswissenschaftler	3140	57	57	Schiffs-, Flugzeugführer und verwandte Berufe
2431	65	54	Archiv- und Museumswissenschaftler	3141	52	60	Schiffsmaschinenisten
2432	65	54	Bibliotheks-, Dokumentations- und verwandte Informationswissenschaftler	3142	52	55	Schiffsführer und Lotsen
2440	65	58	Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe	3143	69	60	Flugzeugführer und verwandte Berufe
2441	78	60	Wirtschaftswissenschaftler	3144	69	50	Flugverkehrslotsen
2442	71	67	Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler	3145	50	46	Flugsicherungstechniker
2443	71	67	Philosophen, Historiker und Politologen	3150	50	54	Sicherheits- und Qualitätskontrolleure
2444	65	62	Philologen, Übersetzer und Dolmetscher	3151	50	54	Bau-, Brandschutz-, Brandinspektoren
2445	71	67	Psychologen	3152	50	54	Gesundheits-, Umweltschutzinspektoren und Qualitätskontrolleure
2446	51	52	Sozialarbeiter	3200	48	51	Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte
2450	61	57	Schriftsteller, bildende oder darstellende Künstler	3210	50	52	Biotechniker und verwandte Berufe
2451	65	58	Autoren, Journalisten und andere Schriftsteller	3211	50	52	Biotechniker
2452	54	57	Bildhauer, Maler und verwandte Künstler	3212	50	47	Agrar- und Forstwirtschaftstechniker
2453	64	45	Komponisten, Musiker und Sänger	3213	50	55	Land- und forstwirtschaftliche Berater
2454	64	40	Choreographen und Tänzer	3220	55	51	Medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege)
2455	64	57	Film-, Bühnen- und sonstige Schauspieler, Regisseure	3221	51	53	Medizinische Assistenten
2460	53	60	Geistliche, Seelsorger	3222	51	48	Hygiene-, Gesundheitsaufsichts- und Umweltschutzbeamte
2470			Wissenschaftliche Verwaltungsfachkräfte des öffentlichen Dienstes	3223	51	52	Diätassistenten und Ernährungsberater
				3224	60	60	Augenoptiker
				3225	51	44	Zahnmedizinische Assistenten
				3226	60	51	Physiotherapeuten und verwandte Berufe

3227	51	48	Veterinärmedizinische Assistenten	3444	46	54	Staatliche Bedienstete bei Pass-, Lizenz- und Genehmigungsstellen
3228	51	44	Pharmazeutische Assistenten	3449	56	55	Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt
3229	51	45	Medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt	3450	56	45	Polizeikommissare und Detektive
3230	38	44	Nicht-wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte	3460	43	49	Sozialpflegerische Berufe
3231	38	44	Nicht-wissenschaftliche Krankenschwestern/-pfleger	3470	52	45	Künstlerische, Unterhaltungs- und Sportberufe
3232	38	44	Nicht-wissenschaftliche Hebammen/Geburtshelfer	3471	53	49	Dekorateur und gewerbliche Designer
3300	38	50	Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	3472	64	50	Rundfunk-, Fernsehsprecher und verwandte Berufe
3310	38	50	Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches	3473	50	32	Strassen-, Nachtclub- und verwandte Musiker, Sänger und Tänzer
3320	38	50	Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches	3474	50	33	Clowns, Zauberer, Akrobaten und verwandte Fachkräfte
3330	38	50	Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte	3475	54	49	Athleten, Berufssportler und verwandte Fachkräfte
3340	38	50	Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	3480	38	50	Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
3400	55	48	Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikationsebene)	4000	45	37	Bürokräfte, kaufmännische Angestellte
3410	55	47	Finanz- und Verkaufsfachkräfte	4100	45	37	Büroangestellte ohne Kundenkontakt
3411	61	50	Effektenhändler, -makler und Finanzmakler	4110	51	45	Sekretärinnen, Maschinenschreibkräfte und verwandte Berufe
3412	54	44	Versicherungsvertreter	4111	51	42	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber
3413	59	49	Immobilienmakler	4112	50	42	Bediener von Textverarbeitungs- und verwandten Anlagen
3414	56	43	Reiseberater und -veranstalter	4113	50	45	Datenerfasser
3415	56	46	Technische und kaufmännische Handelsvertreter	4114	51	45	Rechenmaschinenbediener
3416	50	49	Einkäufer	4115	53	53	Sekretärinnen
3417	56	46	Schätzer und Versteigerer	4120	51	44	Angestellte im Rechnungs-, Statistik- und Finanzwesen
3419	55	46	Finanz- und Verkaufsfachkräfte, anderweitig nicht genannt	4121	51	45	Rechnungswesen- und Buchhaltungsangestellte
3420	55	42	Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler	4122	51	36	Statistik- und Finanzangestellte
3421	55	55	Handelsmakler	4130	36	32	Materialverwaltungs- und Transportangestellte
3422	55	50	Vermittler von Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen	4131	32	30	Lagerverwalter
3423	55	49	Arbeits- und Personalvermittler	4132	43	44	Material-, Fertigungsplaner
3429	55	42	Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler, anderweitig nicht genannt	4133	45	37	Speditionsangestellte
3430	54	49	Verwaltungsfachkräfte	4140	39	37	Bibliotheks-, Post- und verwandte Angestellte
3431	54	53	Verwaltungssekretäre und verwandte Fachkräfte	4141	39	36	Bibliotheks-, Dokumentations- und Registrat rangestellte
3432	59	49	Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten	4142	39	33	Postverteiler und -sortierer
3433	51	49	Buchhalter	4143	39	41	Kodierer, Korrekturleser und verwandte Kräfte
3434	61	51	Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte	4144	39	37	Schreiber und verwandte Arbeitskräfte
3440	56	52	Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung	4190	39	37	Sonstige Büroangestellte
3441	56	44	Zoll- und Grenzschutzinspektoren	4200	49	39	Büroangestellte mit Kundenkontakt
3442	57	52	Staatliche Steuer- und Abgabenbedienstete	4210	48	37	Kassierer, Schalter- und andere Angestellte
3443	56	55	Staatliche Sozialverwaltungsbedienstete	4211	53	34	Kassierer und Kartenverkäufer
				4212	46	42	Bank-, Post und andere Schalterbedienstete
				4213	40	34	Buchmacher und Croupiers

4214	40	15	Pfandleiher und Geldverleiher	6121	23	40	Milchviehalter und Nutztierzüchter
4215	40	27	Inkassobeauftragte und verwandte Arbeitskräfte	6122	23	40	Geflügelzüchter
4220	52	38	Kundeninformationsangestellte	6129	23	40	Tierwirtschaftliche und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
4221	52	38	Reisebüroangestellte	6130	23	38	Ackerbauern und Tierzüchter/-halter
4222	52	38	Empfangsbürokräfte und Auskunftspersonal	6140	22	24	Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe
4223	52	38	Telefonisten	6141	22	24	Waldarbeiter und Holzfäller
5000	40	32	Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	6142	22	16	Köhler und verwandte Berufe
5100	38	32	Personenbezogene Dienstleistungsberufe und Sicherheitsbedienstete	6150	28	28	Fischer, Jäger und Fallensteller
5110	34	32	Reisebegleiter und verwandte Berufe	6151	28	23	Züchter von Wasserlebewesen
5111	34	50	Reisebegleiter und Stewards	6152	28	23	Binnen- und Küstenfischer
5112	34	32	Schaffner	6153	28	28	Hochseefischer
5113	34	29	Reiseführer	6154	28	6	Jäger und Fallensteller
5120	32	26	Dienstleistungsberufe im hauswirtschaftlichen Bereich und im Gaststättengewerbe	7000	34	38	Handwerks- und verwandte Berufe
5121	30	37	Hauswirtschaftliche und verwandte Berufe	7100	31	34	Mineralgewinnungs- und Bauberufe
5122	30	31	Köche	7110	30	34	Bergleute, Sprengmeister, Steinbearbeiter und Steinbildhauer
5123	34	21	Kellner und Barkeeper	7111	30	34	Bergleute und Steinbrecher
5130	25	27	Pflege- und verwandte Berufe	7112	30	36	Sprengmeister
5131	25	23	Kinderbetreuer	7113	27	34	Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer
5132	25	42	Pflegekräfte in Institutionen	7120	30	34	Baukonstruktions- und verwandte Berufe
5133	25	17	Haus- und Familienpfleger	7121	29	36	Bauhandwerker
5139	25	29	Pflege- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt	7122	29	34	Maurer, Bausteinmetzen
5140	30	29	Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe	7123	26	34	Betonierer, Betonoberflächenfertigmacher und verwandte Berufe
5141	29	32	Friseure, Kosmetiker und verwandte Berufe	7124	29	37	Zimmerer, Bautischler
5142	19	17	Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener	7129	30	28	Baukonstruktions- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
5143	54	34	Leichenbestatter und Einbalsamierer	7130	34	37	Ausbau- und verwandte Berufe
5149	19	29	Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe, anderweitig nicht genannt	7131	19	31	Dachdecker
5160	47	37	Sicherheitsbedienstete	7132	30	31	Fussboden- und Fliesenleger
5161	42	35	Feuerwehrleute	7133	31	31	Stukkateure
5162	50	40	Polizisten	7134	34	28	Isolierer
5163	40	39	Gefängnisaufseher	7135	26	26	Glaser
5169	40	30	Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt	7136	33	34	Klempner, Rohrinstallateure
5200	43	31	Modelle, Verkäufer und Vorführer	7137	37	44	Bau- und verwandte Elektriker
5210	43	28	Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle	7139	34	37	Ausbau- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt ^a
5220	43	32	Ladenverkäufer, Verkaufs-, Marktstandverkäufer und Vorführer	7140	29	31	Maler, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
6000	23	37	Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	7141	29	31	Maler, Tapezierer und verwandte Berufe
6100	23	38	Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	7143	29	20	Gebäudereiniger und Schornsteinfeger
6110	23	40	Gärtner und Ackerbauern	7200	34	40	Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
6111	23	40	Feldfrucht- und Gemüseanbauer	7210	31	38	Former (für Metallguss), Schweißer, Blechkaltverformer, Baumetallverformer und verwandte Berufe
6112	23	40	Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter	7211	29	38	Former und Kernmacher (für Metallguss)
6120	23	40	Tierwirtschaftliche und verwandte Berufe	7212	30	39	Schweißer und Brennschneider
				7213	33	34	Blechkaltverformer
				7214	30	44	Baumetallverformer und Metallbaumonteur
				7215	30	32	Verspannungsmonteur und Seilspleisser

7216	30	26	Taucher	7346	38	52	Sieb-, Druckstock- und Textildrucker
7220	35	37	Grobschmiede, Werkzeugmacher und verwandte Berufe	7400	33	33	Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
7221	33	35	Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser	7410	30	28	Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte Berufe
7222	40	40	Werkzeugmacher und verwandte Berufe	7411	30	24	Fleischer, Fischhändler und verwandte Berufe
7223	34	38	WerkzeugmaschinenEinrichter und Einrichter/Bediener	7412	31	33	Bäcker, Konditoren und Süßwarenhersteller
7224	24	27	Metallschleifer, Metallpolierer und Werkzeugschärfer	7413	30	34	Molkereiwarenhersteller
7230	34	43	Maschinenmechaniker und -schlosser	7414	30	35	Obst-, Gemüse- und verwandte Konservierer
7231	34	43	Kraftfahrzeugmechaniker und -schlosser	7415	30	34	Nahrungsmittel- und Getränkemontierer und -klassierer
7232	42	50	Flugmotorenmechaniker und -schlosser	7416	30	34	Tabakaufbereiter und Tabakwarenhersteller
7233	33	42	Landmaschinen- oder Industriemaschinenmechaniker und -schlosser	7420	33	29	Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe
7240	40	38	Elektro- und Elektronikmechaniker und -monteure	7421	33	29	Holztrockner und -konservierer
7241	40	38	Elektromechaniker, -monteure und Service-Fachkräfte	7422	33	40	Möbeltischler und verwandte Berufe
7242	39	48	Elektronikmechaniker, -monteure und Service-Fachkräfte	7423	33	36	HolzbearbeitungsmaschinenEinrichter und Einrichter/Bediener
7244	40	35	Telefon- und Telegrapheninstallateure und -wartungspersonal	7424	33	21	Korbflechter, Bürstenmacher und verwandte Berufe
7245	38	36	Elektrokabel-, Elektroleitungsmonteure und -wartungspersonal	7430	36	34	Textil-, Bekleidungs- und verwandte Berufe
7300	34	39	Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker und verwandte Berufe	7431	29	29	Spinnvorbereiter
7310	38	45	Präzisionsarbeiter für Metall und verwandte Werkstoffe	7432	29	32	Weber, Stricker, Wirker und verwandte Berufe
7311	38	47	Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer	7433	45	40	Herren-, Damenschneider und Hutmacher
7312	38	33	Musikinstrumentenmacher und -stimmer	7434	36	35	Kürschner und verwandte Berufe
7313	38	43	Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter	7435	36	40	Schnittmustermacher und Zuschneider (Textilien, Leder u.ä.)
7320	28	28	Töpfer, Glasmacher und verwandte Berufe	7436	33	26	Näher, Sticker und verwandte Berufe
7321	27	25	Töpfer und verwandte Berufe	7437	28	31	Polsterer und verwandte Berufe
7322	29	37	Glasmacher, -schneider, -schleifer und -polierer	7440	31	27	Fell-, Lederverarbeiter und Schuhmacher
7323	29	31	Glasgraveure und -ätzer	7441	31	22	Rauchwarenzurichter, Gerber und Fellzurichter
7324	29	31	Glas-, Keram- und verwandte Dekormaler	7442	31	27	Schuhmacher und verwandte Berufe
7330	29	31	Kunsthandwerker für Holz, Textilien, Leder und verwandte Materialien	8000	31	34	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
7331	29	31	Kunsthandwerker für Holz und verwandte Materialien	8100	30	36	Bediener stationärer und verwandter Anlagen
7332	29	31	Kunsthandwerker für Textilien, Leder und verwandte Materialien	8110	35	31	Bediener von bergbaulichen und Mineralaufbereitungsanlagen
7340	40	42	Druckhandwerker und verwandte Berufe	8111	35	34	Bediener von bergbaulichen Maschinen und Anlagen
7341	40	42	Schriftsetzer und verwandte Berufe	8112	35	32	Bediener von Erz- und Gesteinsaufbereitungsanlagen
7342	40	41	Stereotypeure und Galvanoplastiker	8113	35	31	Tiefbohrer und verwandte Berufe
7343	42	41	Klischeehersteller und -ätzer	8120	30	40	Verfahrensanlagenbediener in der Metallherstellung und Metallumformung
7344	40	42	Fotolaboranten	8121	31	45	Ofenbediener (Erzschmelzen, Metallumformung und -veredlung)
7345	37	32	Buchbinder und verwandte Berufe	8122	30	36	Metallschmelzer, Metallgießer und Walzwerker
				8123	28	38	Metallhärter, Metallvergüter
				8124	30	28	Metallzieher, Presszieher

8130	22	31	Bediener von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener	8230	30	30	Maschinenbediener für Gummi- und Kunststoffserzeugnisse
8131	22	31	Glasschmelz-, Kerambrennofenbediener und verwandte Berufe	8231	30	30	Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummierzeugnissen
8139	22	31	Bediener von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener, anderweitig nicht genannt	8232	30	30	Bediener von Maschinen zur Herstellung von Kunststoffserzeugnissen
8140	27	28	Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung	8240	29	31	Bediener von Holzbearbeitungsmaschinen
8141	27	29	Bediener von Holzaufbereitungsanlagen	8250	38	41	Maschinenbediener für Druck-, Buchbinde- und Papiererzeugnisse
8142	27	28	Bediener von Anlagen zur Papierbreiherstellung	8251	38	41	Druckmaschinenbediener
8143	27	28	Bediener von Papierherstellungsanlagen	8252	38	32	Buchbindemaschinenbediener
8150	35	42	Bediener chemischer Verfahrensanlagen	8253	38	28	Bediener von Maschinen zur Herstellung von Papiererzeugnissen
8151	35	43	Bediener von Brechmaschinen, Mahlwerken und Mischanlagen	8260	30	28	Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnisse
8152	35	43	Bediener von Warmbehandlungsanlagen	8261	29	29	Bediener von Spinnvorbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
8153	35	43	Bediener von Filtrier- und Trennvorrichtungen	8262	29	29	Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
8154	35	43	Destillations- und Reaktionsgefäßbediener (ausgenommen Erdöl und Erdgas)	8263	32	25	Nähmaschinenbediener
8155	35	37	Bediener von Erdöl- und Erdgasraffineranlagen	8264	24	25	Bediener von Bleich-, Färb- und Reinigungsmaschinen
8159	35	43	Bediener chemischer Verfahrensanlagen, anderweitig nicht genannt	8265	32	26	Bediener von Pelz- und Ledervorbereitungsmaschinen
8160	32	38	Bediener von Energieerzeugungs- und verwandten Anlagen	8266	32	28	Maschinenbediener für die Herstellung von Schuhen und anderen Lederwaren
8161	33	42	Bediener von Energieerzeugungsanlagen	8269	32	26	Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnisse, anderweitig nicht genannt
8162	27	35	Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln	8270	29	33	Maschinenbediener zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
8163	33	34	Bediener von Verbrennungs-, Wasserbehandlungs- und verwandten Anlagen	8271	29	31	Bediener von Fleisch- und Fischverarbeitungsmaschinen
8170	26	30	Bediener von Industrierobotern	8272	29	34	Bediener von Milchverarbeitungsmaschinen
8200	32	34	Maschinenbediener und Montierer	8273	29	33	Bediener von Getreide- und Gewürzmühlen
8210	36	37	Maschinenbediener für Metall- und Mineralerzeugnisse	8274	29	33	Bediener von Maschinen zur Herstellung von Backwaren, Getreide- und Schokoladenerzeugnissen
8211	36	38	Werkzeugmaschinenbediener	8275	29	35	Bediener von Obst-, Gemüse- und Nussverarbeitungsmaschinen
8212	30	30	Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement und verwandten Mineralien	8276	29	45	Bediener von Zuckerherstellungsmaschinen
8220	30	43	Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse	8277	29	34	Bediener von Tee-, Kaffee- und Kakaoverarbeitungsmaschinen
8221	30	43	Bediener von Maschinen zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten und Toilettenartikeln	8278	29	34	Brauer, Bediener von Wein- und sonstigen Getränkeherstellungsmaschinen
8222	30	43	Bediener von Maschinen zur Herstellung von Munition und explosiven Stoffen	8279	29	39	Bediener von Tabakaufbereitungs- und Tabakwarenherstellungsmaschinen
8223	30	28	Bediener von Metalloberflächenbearbeitungs- und -beschichtungsmaschinen	8280	31	33	Montierer
8224	30	43	Bediener von Maschinen zur Herstellung photographischer Erzeugnisse	8281	30	30	Montierer (von mechanischen Bauteilen)
8229	30	43	Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse, anderweitig nicht genannt	8282	34	48	Montierer (von elektrischen Einrichtungen)
				8283	34	48	Montierer (von elektronischen Einrichtungen)
				8284	30	30	Montierer von Metall-, Gummi- und Kunststoffserzeugnissen

8285	30	31	Montierer von Holzwaren und verwandten Erzeugnissen	9131	16	22	Haushaltshilfen und Reinigungspersonal in Privathaushalten
8286	30	28	Montierer von Papp-, Textil- und verwandten Erzeugnissen	9132	16	21	Hilfskräfte und Reinigungspersonal in Büros, Hotels und sonstigen Einrichtungen
8287	31	33	Montierer von Erzeugnissen aus unterschiedlichen Materialien ^a	9133	16	22	Handwäscher und Handbügler
8290	26	33	Sonstige Maschinenbediener, anderweitig nicht genannt	9140	23	23	Hausmeister, Fensterputzer und verwandtes Reinigungspersonal
8300	32	33	Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen	9141	23	25	Hausmeister, Hauswarte und verwandte Berufe
8310	36	36	Lokomotivführer und verwandte Berufe	9142	23	19	Fahrzeugreiniger, Fensterputzer und verwandtes Reinigungspersonal
8311	41	43	Lokomotivführer	9150	27	20	Boten, Träger, Pförtner und verwandte Berufe
8312	32	29	Eisenbahnbremsen-, Stellwerksbediener und Rangierer	9151	25	22	Boten, Paket-, Gepäckträger und -austräger
8320	34	32	Kraftfahrzeugführer	9152	27	20	Pförtner, Wachpersonal und verwandte Berufe
8321	30	31	Motorradfahrer	9153	27	21	Automatenkassierer, Zählerableser und verwandte Berufe
8322	30	31	Personenkraftwagen-, Taxi- und Kleinlastkraftwagenfahrer	9160	23	13	Müllsammler und verwandte Berufe
8323	30	32	Busfahrer und Strassenbahnführer	9161	23	13	Müllsammler
8324	34	33	Fahrer schwerer Lastkraftwagen	9162	23	13	Strassenkehrer und verwandte Berufe
8330	26	32	Führer von Landmaschinen und anderen mobilen Anlagen	9200	16	23	Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
8331	26	31	Führer von motorisierten land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	9210	16	23	Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
8332	26	32	Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen	9211	16	23	Landwirtschaftliche Hilfsarbeiter
8333	28	33	Kranführer, Aufzugsmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen	9212	16	18	Forstwirtschaftliche Hilfsarbeiter
8334	28	28	Hubkarrenführer	9213	16	23	Hilfsarbeiter in Fischerei, Jagd und Fallenstellerei
8340	32	29	Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe	9300	23	18	Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugewerbe, Verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen
9000	20	21	Hilfsarbeitskräfte	9310	21	16	Hilfsarbeiter im Bergbau und Baugewerbe
9100	25	23	Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte	9311	21	18	Hilfsarbeiter im Bergbau und Steinbruch
9110	29	25	Strassenhändler und verwandte Berufe	9312	21	15	Bau- und Instandhaltungshilfsarbeiter (Strassen, Dämme und ähnliche Bauwerke)
9111	29	24	Strassenhändler	9313	21	15	Bauhilfsarbeiter (Gebäude)
9113	29	26	Hausierer und Telefonverkäufer	9320	20	19	Hilfsarbeiter in der Fertigung
9120	28	12	Schuhputzer und sonstige auf der Strasse ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten	9330	29	20	Transport- und Frachtarbeiter
9130	16	21	Haushaltshilfen und verwandte Hilfskräfte, Reinigungspersonal und Wäscher	9332	22	22	Fahrer von tier-gezogenen Fahrzeugen und Maschinen ^b
				0000			Soldaten
				0110			Soldaten

2.2.2 Berufsnomenklatur 1990

Verzeichnis der persönlichen Berufe 1990 des Bundesamtes für Statistik nach Berufsabteilungen, Berufsklassen, Berufsgruppen und Berufsarten:¹⁴

1. Berufe des Pflanzenbaus und der Tierzucht	211.06	Müller/-innen
11. Berufe der Land-, Forstwirtschaft und Tierzucht	211.07	Übrige Berufe der Lebensmittelverarbeitung
111. Berufe der Landwirtschaft		
111.01 Landwirte/-innen, Bauern/Bäuerinnen	212.	Berufe der Getränkeherstellung und -verarbeitung
111.02 Landwirtschaftliche Gehilfen/Gehilfinnen	212.01	Brauer/-innen, Mälzer/-innen
111.03 Sonstige landwirtschaftliche Berufe, wna	212.02	Weinküfer/-innen, Getränketechnologen/-technologinnen
	212.03	Übrige Berufe der Getränkeherstellung
112. Landwirtschaftliche Spezialberufe		
112.01 Obstbauern/-bäuerinnen	213.	Berufe der Tabakwarenherstellung und -verarbeitung
112.02 Rebbauern/-bäuerinnen	213.01	Tabakwarenhersteller/-innen und -verarbeiter/-innen
112.03 Gemüsebauern/-bäuerinnen		
113. Tierzüchter/-innen und verwandte Berufe	214.	Degustierer/-innen und verwandte Berufe
113.01 Grossvieh- und Grosstierzüchter/-innen und -pfleger/-innen	214.01	Lebens- und Genussmitteltester/-innen und Degustierer/-innen
113.02 Kleinvieh- und Kleintierzüchter/-innen und -pfleger/-innen		
113.03 Geflügelzüchter/-innen und -pfleger/-innen	22.	Berufe der Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung
113.04 Fischzüchter/-innen und -pfleger/-innen	221.	Berufe der Textilherstellung
113.05 Übrige Berufe der Tierbetreuung	221.01	Garnhersteller/-innen
	221.02	Stoffhersteller/-innen
114. Gärtner/-innen und verwandte Berufe	221.03	Textilveredler/-innen, Färber/-innen
114.01 Gärtner/-innen und verwandte Berufe	221.04	Übrige Berufe der Textilherstellung
114.02 Floristen/Floristinnen		
115. Berufe der Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	222.	Berufe der Textilverarbeitung
115.01 Förster/-innen	222.01	Schneider/-innen
115.02 Forstwarte/Forstwartinnen und Waldarbeiter/-innen	222.02	Näher/-innen
115.03 Jagdberufe und Wildhüter/-innen	222.03	Sticker/-innen
115.04 Berufe der Fischerei	222.04	Übrige Berufe der Textilverarbeitung
2. Berufe der Industrie und des Gewerbes	223.	Berufe der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
21. Berufe der Lebens- und Genussmittelherstellung und -verarbeitung	223.01	Gerber/-innen, Lederhersteller/-innen
211. Berufe der Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	223.02	Schuhmacher/-innen, andere Schuhhersteller/-innen
211.01 Konservierer/-innen von Lebensmitteln	223.03	Sattler/-innen
211.02 Metzger/-innen und andere Fleischverarbeiter/-innen	223.04	Sonstige Lederhersteller/-innen und -verarbeiter/-innen uvB
211.03 Bäcker/-innen, Konditoren/Konditorinnen, Confiseur/Confiseurinnen	223.05	Fellverarbeiter/-innen, Kürschner/-innen
211.04 Berufe der industriellen Lebens- und Genussmittelproduktion	23.	Berufe des Baugewerbes
211.05 Käser/-innen und Molkeristen/Molkeristinnen	231.	Berufe des Bauhauptgewerbes
	231.01	Maurer/-innen

¹⁴Abkürzungen: 'wna' wenn nicht anderswo, 'onA' ohne nähere Angaben, 'uvB' und verwandte Berufe.

231.02	Betonbauer/-innen, Zementer/-innen (Bau)	251.02	Giesser/-innen
231.03	Zimmerleute	251.03	Kernmacher/-innen, Gussformer/-innen
231.04	Strassenbauer/-innen	251.04	Sonstige Berufe der Metallherzeugung
231.05	Pflästerer/Pflästerinnen		
231.06	Sprengmeister/-innen, Tunnelbauer/-innen, Mineure/Mineurinnen	252.	Berufe der Metallbearbeitung, -verformung, -veredelung sowie -härtung
231.07	Sonstige Berufe des Bauhauptgewerbes	252.01	Berufe der spanlosen Metallverformung
		252.02	Berufe der metallischen Oberflächenveredelung
232.	Berufe des Ausbaugewerbes	252.03	Metallschleifer/-innen sowie -polierer/-innen
232.01	Boden- und Plattenleger/-innen	252.04	Werkzeugmaschinen/-innen
232.02	Dachdecker/-innen	252.05	Fräser/-innen und Hobler/-innen
232.03	Verputzer/-innen, Stukkateure/-innen	252.06	Metallbohrer/-innen
232.04	Maler/-innen, Tapezierer/-innen	252.07	Dreher/-innen
232.05	Heizungs- und Lüftungsinstallateure/-installateurinnen	252.08	Decolleteure/Decolleteurinnen und Schraubenmacher/-innen
232.06	Spengler/-innen (Bau)	252.09	Sonstige Metallbearbeiter/-innen und -verformer/-innen
232.07	Isolierer/-innen		
232.08	Cheminée- und Kachelofenbauer/-innen, Hafner/-innen	253.	Berufe des Metallbaus sowie der Metallverbindung
232.09	Glaser/-innen	253.01	Schweisser/-innen
232.10	Elektromonteur/-monteurinnen und -installateure/-installateurinnen	253.02	Übrige Berufe der Metallverbindung
232.11	Sanitärinstallateure/-installateurinnen	253.03	Anlagen- und Apparatebauer/-innen
232.12	Sonstige Berufe des Ausbaugewerbes	253.04	Spengler/-innen (Industrie)
		253.05	Schmiede/Schmiedinnen, wna
24.	Berufe des Bergbaus, der Stein- und Glasherstellung sowie -verarbeitung	253.06	Metallbauschlosser/-innen
241.	Berufe der Förderung von Bodenschätzen	253.07	Konstruktionsschlosser/-innen
241.01	Bergleute	253.08	Schlosser/-innen, wna
241.02	Steinbrecher/-innen, Steinspalter/-innen	253.09	Sonstige Metallverarbeiter/-innen
241.03	Übrige Berufe der Mineralgewinnung		
		254.	Berufe des Maschinenbaus sowie -unterhalts
242.	Berufe der Steinbearbeitung	254.01	Mechaniker/-innen
242.01	Steinhauer/-innen, Steinmetzen/-metzinnen	254.02	Feinmechaniker/-innen und Mikromechaniker/-innen
242.02	Sonstige Steinbearbeiter/-innen sowie -schleifer/-innen	254.03	Maschinenschlosser/-innen und Maschinenmonteur/-monteurinnen uvB
		254.04	Mechaniker/-innen für Einrichtung und Unterhalt und sonstige Mechaniker/-innen
243.	Berufe der Baustoff- und Bausteinherstellung	254.05	Sonstige Monteur/Monteurinnen
243.01	Ziegeleiarbeiter/-innen		
243.02	Kunststein- und Zementhersteller/-innen	255.	Berufe der Elektrotechnik und Elektronik
		255.01	Auto- und andere Fahrzeugelektriker/-innen
244.	Berufe der Keramik- und Glasverarbeitung	255.02	Elektromechaniker/-innen
244.01	Glasbläser/-innen, Apparateglasbläser/-innen	255.03	Unterhaltungselektroniker/-innen
244.02	Instrumentenoptiker/-innen	255.04	Netzelektriker/-innen, Kabelmonteur/-monteurinnen
244.03	Glasschleifer/-innen, -polierer/-innen sowie übrige -verarbeiter/-innen	255.05	Elektrowickler/-innen uvB
244.04	Berufe der Keramikherstellung und -behandlung	255.06	Andere Elektrikerberufe, wna
		255.07	Elektronikerberufe
25.	Berufe der Metallverarbeitung, des Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie der Elektrotechnik	255.08	Fernmelde- und Elektronikapparatmonteur/-monteurinnen
251.	Berufe der Metallherzeugung	255.09	Telefon- und Telegraphenhandwerker/-innen
251.01	Schmelzer/-innen		

256.	Berufe der Uhrenindustrie	281.01	Laboranten/Laborantinnen, Laboristen/Laboristinnen, wna
256.01	Uhrenmacher/-innen	281.02	Chemikanten/Chemikantinnen, Chemisten/Chemistinnen
256.02	Sonstige Berufe der Uhrenindustrie	281.03	Fotolaboranten/Fotolaborantinnen
257.	Berufe des Fahrzeug- und Gerätebaus und -unterhalts	281.04	Übrige Berufe der Chemieverfahren
257.01	Berufe des Fahrzeugbaus (Land, Wasser, Luft)	282.	Berufe der Kunststoffherstellung und -verarbeitung sowie der Gummibearbeitung
257.02	Automechaniker/-innen	282.01	Kunststoffhersteller/-innen und -verarbeiter/-innen
257.03	Motorrad- und Fahrradmechaniker/-innen	282.02	Gummiverarbeiter/-innen
257.04	Landmaschinen-, Baumaschinen- und Kleinapparatemechaniker/-innen	29.	Technische Berufe
257.05	Lackierer/-innen (Fahrzeug, Industrie)	291.	Ingenieurberufe
257.06	Tankwarte/-wartinnen, Autoserviceleute, wna	291.01	Architekten/Architektinnen
26.	Berufe der Holzverarbeitung sowie der Papierherstellung und -verarbeitung	291.02	Informatikingenieure/-ingenieurinnen
261.	Berufe der Holzverarbeitung	291.03	Bauingenieure/-ingenieurinnen
261.01	Säger/-innen, Holzzuschneider/-innen	291.04	Maschinen- und Verfahrensingenieure/-ingenieurinnen
261.02	Drechsler/-innen	291.05	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageingenieure/-ingenieurinnen
261.03	Möbelschreiner/-innen	291.06	Elektroingenieure/-ingenieurinnen
261.04	Bauschreiner/-innen	291.07	Elektronik- und Mikrotechnikingenieure/-ingenieurinnen
261.05	Sonstige Schreiner/-innen	291.08	Forstingenieure/-ingenieurinnen
261.06	Berufe der Kork-, Korb- und Flechtwarenherstellung	291.09	Agronomen/Agronominen
261.07	Übrige Berufe der Holzverarbeitung	291.10	Kultur- und Vermessungingenieure/-ingenieurinnen, Geometer/Geometerinnen
262.	Berufe der Holzoberflächenveredelung	291.11	Chemieingenieure/-ingenieurinnen und Lebensmittelingenieure/-ingenieurinnen
262.01	Holzbeizer/-innen, -polierer/-innen	291.12	Übrige Ingenieure/Ingenieurinnen
262.02	Übrige Berufe der Holzveredelung	292.	Techniker/-innen
263.	Berufe der Papierherstellung sowie -verarbeitung	292.01	Elektrotechniker/-innen
263.01	Papiertechnologien/-technologinnen uvB	292.02	Elektroniktechniker/-innen
263.02	Übrige Berufe der Verarbeitung von Papier	292.03	Hoch- und Tiefbautechniker/-innen, Bauführer/-innen
27.	Berufe der graphischen Industrie	292.04	Maschinentechniker/-innen
271.	Berufe der Druckvorbereitung	292.05	Textiltechniker/-innen
271.01	Typographen/Typographinnen uvB	292.06	Fernmeldetechniker/-innen
271.02	Lithographen/Lithographinnen	292.07	Übrige Techniker/-innen
271.03	Reprofotografen/-fotografinnen	293.	Technische Zeichnerberufe
271.04	Layouter/-innen und übrige Berufe der Druckvorbereitung	293.01	Hoch- und Tiefbauzeichner/-innen
272.	Drucker/-innen und Vervielfältiger/-innen	293.02	Vermessungszeichner/-innen
272.01	Drucker/-innen	293.03	Technische Zeichner/-innen
272.02	Vervielfältiger/-innen und Photokopierer/-innen	293.04	Metallbauzeichner/-innen
273.	Buchbinder/-innen	293.05	Maschinenzeichner/-innen
273.01	Buchbinder/-innen	293.06	Installationszeichner/-innen
273.02	Sonstige Buchbinderei- und Ausrüstberufe	293.07	Innenausbauzeichner/-innen
28.	Berufe der Chemie- und Kunststoffverfahren	293.08	Elektrozeichner/-innen
281.	Berufe der Chemieverfahren	293.09	Sonstige Technische Zeichnerberufe

294.	Technische Fachkräfte	324.	Treuhänder/-innen
294.01	Technische Betriebsleiter/-innen onA	324.01	Bücherexperten/-expertinnen und Revisoren/Revisorinnen
294.02	Betriebsfachleute	324.02	Treuhänder/-innen und Steuerberater/-innen
294.03	Werkmeister/-innen onA	324.03	Übrige Dienstleistungskaufleute
294.04	Technische Messgerätebediener/-innen	325.	Vermittler/-innen, Verleiher/-innen und Versteigerer/-innen
294.05	Sonstige technische Fachkräfte und Bediener/-innen	325.01	Vermittler/-innen und Versteigerer/-innen
295.	Maschinen/Maschinstinnen	325.02	Verleiher/-innen und Vermieter/-innen
295.01	Energiemaschinen/-maschinstinnen	33.	Berufe der Organisation und Verwaltung
295.02	Baumaschinen/-maschinstinnen uvB	331.	Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen
295.03	Kranführer/-innen	331.01	Unternehmer/-innen und Direktoren/Direktorinnen
295.04	Holzmaschinen/-maschinstinnen	331.02	Leitende Beamte/Beamtinnen im öffentlichen Dienst
295.05	Sonstige Maschinen/Maschinstinnen	331.03	Organisations- und Verbandsfunktionäre/-funktionärinnen
295.06	Heizer/-innen	331.04	Personalfachleute
295.07	Maschinen- und Anlagewärter/-innen, Tankrevisoren/-revisorinnen	331.05	Mittleres Kader, onA
3/4.	Dienstleistungsberufe	332.	Kaufmännische und administrative Berufe
31.	Handels- und Verkaufsberufe	332.01	Kaufmännische Angestellte sowie Büroberufe, wna
311.	Einkäufer- und Verkäuferberufe	332.02	Verwaltungsbeamte/-beamtinnen uvB
311.01	Einkäufer/-innen	332.03	Buchhalter/-innen
311.02	Verkäufer/-innen, Detailhandelsangestellte	332.04	Immobilienfachleute und -verwalter/-innen
311.03	Kassiere/Kassiererinnen	332.05	Import-Export-Fachleute
311.04	Verleger/-innen, Buchhändler/-innen	332.06	Organisationsfachleute uvB
311.05	Drogisten/Drogistinnen	332.07	Übrige Administrationsangestellte
311.06	Tierhändler/-innen	333.	Berufe der Informatik
311.07	Sonstige Verkaufsberufe	333.01	Informatiker/-innen, Analytiker/-innen
311.08	Vertreter/-innen, Handelsreisende	333.02	Programmierer/-innen
311.09	Übrige Kaufleute und Händler/-innen	333.03	Informatikoperateur/-operatricsen
32.	Dienstleistungskaufleute	333.04	Andere Berufe der Informatik
321.	Bank- und Versicherungsfachleute	34.	Transport- und Verkehrsberufe
321.01	Berufe des Bankwesens, wna	341.	Schienen- und Seilbahnverkehr
321.02	Versicherungsagenten/-agentinnen sowie -inspektoren/-inspektorinnen	341.01	Bahnhofvorstände und Bahnbetriebsdisponenten/-disponentinnen, -sekretäre/-sekretärinnen
321.03	Berufe des Versicherungswesens, wna	341.02	Streckenarbeiter/-innen und Geleisemonteur/-monteurinnen
322.	Berufe der Werbung und des Marketings	341.03	Stellwerkbeamte/-beamtinnen
322.01	Werbefachleute	341.04	Depot- und Rangierangestellte
322.02	PR-Fachleute	341.05	Zugbegleiter/-innen
322.03	Marketingfachleute	341.06	Lokomotiv- und Tramwagenführer/-innen uvB
322.04	Markt- und Meinungsforschungsfachleute	341.07	Seilbahnberufe
323.	Tourismusfachleute	341.08	Übrige Berufe des Schienen- und Seilbahnverkehrs
323.01	Reisebüroangestellte		
323.02	Reiseleiter/-innen, Fremdenführer/-innen, Hostessen		
323.03	Andere Freizeit- und Tourismusfachleute		

342.	Berufe des motorisierten Strassenverkehrs	371.01	Journalisten/Journalistinnen und Redakto- ren/Redaktorinnen
342.01	Berufe des Personentransports	371.02	Korrektoren/Korrektorinnen und Lektoren/ Lektorinnen
342.02	Lastwagenchauffeure/-chauffeusen	371.03	Übersetzer/-innen und Dolmetscher/-innen
342.03	Sonstige Chauffeure/Chauffeusen	371.04	Übrige Wort-, Bild- und Printmedienschaffende
342.04	Fahrlehrer/-innen, Autoexperten/-expertinnen		
343.	Berufe des Wasserverkehrs	372.	Bibliothekare/Bibliothekarinnen, Konservatoren/ Konservatorinnen und verwandte Berufe
343.01	Schiffsführer/-innen, Steuermänner/-frauen	372.01	Bibliothekare/Bibliothekarinnen
343.02	Matrosen/Matrosinnen und sonstige Berufe des Wasserverkehrs	372.02	Archivare/Archivarinnen und Dokumentalisten/ Dokumentalistinnen
344.	Berufe des Luftverkehrs	372.03	Konservatoren/Konservatorinnen und Museums- fachleute
344.01	Flugkapitäne/-kapitäninnen, Piloten/Pilotinnen, Fluglehrer/-innen	373.	Berufe des Theaters sowie der Ton- und Bildmedi- en
344.02	Flugverkehrsleiter/-innen	373.01	Berufe der Bühnen- und Filmausstattung
344.03	Kabinenpersonal uvB	373.02	Spielleiter/-innen, Regisseure/Regisseurinnen, Produzenten/Produzentinnen
344.04	Andere Luftverkehrsberufe	373.03	Tonoperateure/-operatrics und -techniker/-innen
345.	Übrige Transport- und Verkehrsberufe, Kurie- re/Kurierinnen	373.04	Kameraleute und Bildtechniker/-innen
345.01	Transportpersonal und Spediteure/Spediteurinnen	373.05	Fotografen/Fotografinnen
345.02	Ausläufer/-innen und Kuriere/Kurierinnen	373.06	Sonstige Berufe der Bild- und Tonproduktion
345.03	Übrige Transport- und Verkehrsberufe		
35.	Berufe des Post- und Fernmeldewesens	38.	Künstlerische Berufe
351.	Post- und Fernmeldeberufe	381.	Tonkünstler/-innen
351.01	Posthalter/-innen und Betriebssekretäre/- sekretärinnen der PTT	381.01	Musiker/-innen, Komponisten/Komponistinnen und Dirigenten/Dirigentinnen
351.02	Betriebsassistenten/-assistentinnen der PTT	381.02	Sänger/-innen
351.03	Zustellbeamte/-beamtinnen	382.	Darsteller/-innen und verwandte Berufe
351.04	Teleoperatrics und Telefonistinnen	382.01	Schauspieler/-innen
351.05	Übrige Berufe des Post- und Fernmeldewesens	382.02	Tänzer/-innen, Tanzlehrer/-innen und Choreogra- phen/Choreographinnen
36.	Berufe der Ordnung und Sicherheit	382.03	Artisten/Artistinnen
361.	Sicherheitsberufe	382.04	Photomodelle, Dressmen/Mannequins
361.01	Polizei	382.05	Andere darstellende Berufe
361.02	Wächter/-innen, Aufseher/-innen	383.	Künstlerische und sonstige Gestalter/-innen
361.03	Berufsfeuerwehr, Zivilschutz	383.01	Steinbildhauer/-innen
361.04	Berufsmilitär uvB	383.02	Kunstmaler/-innen, -zeichner/-innen
361.05	Übrige Berufe der Sicherheit	383.03	Grafiker/-innen und Plakatmaler/-innen
361.06	Zoll und Grenzschutz	383.04	Designer/-innen, Modeschöpfer/-innen
362.	Berufe des Rechtswesens	383.05	Andere künstlerische Gestalter/-innen
362.01	Richter/-innen und Staatsanwälte/-anwältinnen	384.	Berufe des Kunsthandwerks
362.02	Gerichtsschreiber/-innen	384.01	Edelmetallschmiede/-schmiedinnen
362.03	Rechtsanwälte/-anwältinnen und Nota- re/Notarinnen	384.02	Übrige Schmuckhersteller/-innen
362.04	Übrige Berufe des Rechtswesens	384.03	Holzschnitzer/-innen, -bildhauer/-innen uvB
37.	Medienschaffende und verwandte Berufe	384.04	Keramiker/-innen, Töpfer/-innen
371.	Wort-, Bild- und Printmedienschaffende	384.05	Keramik- und Glasmaler/-innen

384.06	Musikinstrumentenbauer/-innen und -stimmer/-innen	422.	Berufe der Therapie und der medizinischen Technik
384.07	Dekorateur/Dekorateurinnen	422.01	Physiotherapeuten/-therapeutinnen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen
384.08	Restauratoren/Restauratorinnen	422.02	Nichtärztliche Psychotherapeuten/-therapeutinnen
384.09	Innenarchitekten/-architektinnen, -dekorateure/-dekorateurinnen sowie -ausstatter/-innen	422.03	Heilpraktiker/-innen
384.10	Andere Kunsthandwerker/-innen	422.04	Augenoptiker/-innen
39.	Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	422.05	Masseure/Masseurinnen
391.	Berufe des Gastgewerbes und der Hotellerie	422.06	Medizinisch-technische Assistenten/Assistentinnen
391.01	Geschäftsführer/-innen von Gaststätten und Hotels	422.07	Übrige Berufe der Therapie und der medizinischen Technik
391.02	Empfangspersonal und Portiers	422.08	Medizinische Laboranten/Laborantinnen
391.03	Servicepersonal	423.	Berufe der Zahnpflege
391.04	Etagen-, Wäscherei- und Economatpersonal	423.01	Zahnärzte/-ärztinnen
391.05	Küchenpersonal	423.02	Zahn techniker/-innen
391.06	Andere Berufe des Gastgewerbes	423.03	Zahnarztgehilfen/-gehilfinen
392.	Hauswirtschaftsberufe	423.04	Dentalhygieniker/-innen
392.01	Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/-innen	424.	Berufe der Tiermedizin
392.02	Hauswirtschaftliche Angestellte	424.01	Tierärzte/-ärztinnen
41.	Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	424.02	Tierarztgehilfen/-gehilfinen
411.	Berufe der Reinigung und des Unterhalts	425.	Pflegeberufe
411.01	Textilpfleger/-innen, Chemisch-Reiniger/-innen	425.01	Hebammen
411.02	Bügler/-innen, Wäscher/-innen	425.02	Kinderkrankenschwestern/-pfleger
411.03	Hauswarte/-wartinnen, Raum- und Gebäudereiniger/-innen	425.03	Psychiatriepfleger/-innen
411.04	Kaminfeger/-innen	425.04	Krankenschwestern/-pfleger
411.05	Übrige Reinigungsberufe	425.05	Spitalgehilfen/-gehilfinen, Hilfsschwestern/-pfleger
412.	Berufe der öffentlichen Hygiene	425.06	Hauspflegerinnen/-pfleger, Gemeindecrankenschwestern/-pfleger
412.01	Bestattungsfachleute	425.07	Sonstige Krankenpflegeberufe
412.02	Berufe der Abfallentsorgung und -verwertung	43.	Berufe der Fürsorge, Erziehung und Seelsorge
412.03	Übrige Berufe der öffentlichen Hygiene und Reinigung	431.	Berufe der Fürsorge und Erziehung
413.	Berufe der Körperpflege	431.01	Sozialarbeiter/-innen
413.01	Coiffeure/Coiffeusen	431.02	Erzieher/-innen
413.02	Kosmetiker/-innen	431.03	Heim- und Krippenleiter/-innen
413.03	Berufe der Hand- und Fußpflege	431.04	Andere Betreuerberufe
413.04	Übrige Berufe der Körperpflege	432.	Berufe der Seelsorge
42.	Berufe des Gesundheitswesens	432.01	Ordinierte Geistliche, Pfarrer/-innen
421.	Berufe der Humanmedizin und Pharmazie	432.02	Sonstige Seelsorger/-innen
421.01	Ärzte/Ärztinnen	432.03	Angehörige geistlicher Orden
421.02	Arztgehilfen/-gehilfinen	432.04	Seelsorge- und Kulthelfer/-innen
421.03	Apotheker/-innen	44.	Berufe des Unterrichts und der Bildung
421.04	Apothekenhelfer/-innen	441.	Lehrer/-innen an Hochschulen und höheren Fachschulen

441.01	Lehrer/-innen an Hochschulen und höheren Fachschulen	452.02	Historiker/-innen und Archäologen/Archäologinnen
441.02	Wissenschaftliche Assistenten/Assistentinnen onA	452.03	Andere Berufe der Geisteswissenschaften
442.	Mittelschullehrer/-innen	453.	Berufe der Naturwissenschaften
442.01	Mittelschullehrer/-innen	453.01	Biologen/Biologinnen
443.	Oberstufenlehrer/-innen	453.02	Geographen/Geographinnen, Meteorologen/Meteorologinnen
443.01	Oberstufenlehrer/-innen	453.03	Chemiker/-innen
444.	Primarlehrer/-innen	453.04	Mathematiker/-innen, Statistiker/-innen
444.01	Primarlehrer/-innen	453.05	Physiker/-innen
445.	Lehrer/-innen des Vorschulunterrichts	453.06	Umweltschutzfachleute
445.01	Kindergärtner/-innen uvB	453.07	Andere Berufe der Naturwissenschaften
446.	Berufs-, Fach- und Sonderschullehrer/-innen	46.	Übrige Berufe
446.01	Berufs- und Fachschullehrer/-innen	461.	Übrige Berufe
446.02	Sonderschullehrer/-innen, Heilpädagoginnen/pädagoginnen	461.01	Warenachseher/-innen und -sortierer/-innen
446.03	Musik- und Gesangslehrer/-innen	461.02	Verpacker/-innen
446.04	Zeichen- und Werklehrer/-innen	461.03	Magaziner/-innen, Lageristen/Lageristinnen
446.05	Turn- und Sportlehrer/-innen	461.04	Sportler/-innen und Sporttrainer/-innen
447.	Übrige Lehrkräfte und Pädagogen	461.05	Sonstige be- und verarbeitende Berufe
447.01	Erwachsenenbildner/-innen	461.06	Dienstleistungsberufe, wna
447.02	Verschiedene Fachlehrer/-innen und Kursleiter/-innen	461.07	Nicht einzuordnende Berufe der öffentlichen Verwaltung
447.03	Lehrer/-innen und Instruktoren/Instruktorinnen onA	461.08	Sonstige nicht einzuordnende Berufe
447.04	Pädagogen/Pädagoginnen	47.	Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit
45.	Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	471.	Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit
451.	Berufe der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Berufsberater und Psychologen	471.01	Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit
451.01	Berufe der Wirtschaftswissenschaften	5. Berufsunabhängige Ausbildungsabschlüsse	
451.02	Soziologen/Soziologinnen, Politologen/Politologinnen	51.	Berufsunabhängige Ausbildungsabschlüsse
451.03	Psychologen/Psychologinnen und Berufsberater/-innen	511.	Berufsunabhängige Ausbildungsabschlüsse
452.	Berufe der Geisteswissenschaften	511.01	Abschlüsse auf Sekundarstufe II, Berufsbildung und andere allgemeinbildende Schulen
452.01	Philologen/Philologinnen	511.02	Abschlüsse auf Sekundarstufe II, Maturität
		511.03	Abschlüsse auf Tertiärstufe, höhere Berufsbildung ausser höheren Fachschulen
		511.04	Abschlüsse auf Tertiärstufe, höhere Fachschulen
		511.05	Abschlüsse auf Tertiärstufe, Hochschule
		511.06	Nicht einzuordnende Abschlüsse

2.3 Gebildete Variablen

Die folgenden Variablen wurden den Daten nachträglich beigelegt:

KANTON, OG: Kanton und gerundete Einwohnerzahl¹⁵ der Wohngemeinde gemäss Gemeinde- und Ortschaftenverzeichnis 2000 (Bundesamt für Statistik 1999). Die Einwohnerzahlen beruhen auf der Volkszählung 1990 und können sich mittlerweile verändert haben. Weitere Ungenauigkeiten ergeben sich dadurch, dass eine befragte Person zum Zeitpunkt der Befragung u.U. nicht mehr in der entsprechenden Gemeinde wohnhaft war.¹⁶

EINTRÄGE: Anzahl Einträge des Haushaltes im Telefonregister TwixTel 11/2000. Die Anzahl Einträge wurde bestimmt mit Hilfe der Ermittlung von Mehrfacheinträgen unter gleicher Telefonnummer bzw. unter gleichem Namen/Adresse (vgl. Jann 2001). Unter Umständen wird die tatsächliche Anzahl Einträge eines Haushaltes unterschätzt.

WT: Standardisiertes Personengewicht. Berechnet mit Hilfe der Anzahl Einträge und der Haushaltsgrösse (vgl. Abschnitt 1.6).

ALTER: Alter der befragten Person in Lebensjahren. Das Alter wurde wie folgt berechnet:

$$\text{ALTER} = ((101 - \text{F37B}) \cdot 12 + (\text{MT.POST} - \text{F37B}))/12$$

wobei F37B dem Geburtsjahr (zweistellig), F37B dem Geburtsmonat und MT.POST dem Monat der Rücksendung des Fragebogens gemäss Poststempel entspricht. Falls der Poststempel nicht lesbar war, wurde für MT.POST der Monat der Ankunft des Fragebogens eingesetzt. Falls keine Angaben zum Geburtsmonat vorlagen, wurde für F37B der Wert 6 eingesetzt. Falls keine Angaben zum Geburtsjahr vorlagen, musste auf eine Berechnung des Alters verzichtet werden.

3 Erhebungsinstrument

Auf den folgenden Seiten wird das Erhebungsinstrument dokumentiert. Es findet sich ein Abbild des Fragebogens (Originalseitenformat: A5), eine Beschreibung der veränderlichen Teile des Fragebogens (es bestehen insgesamt 8 Versionen des Fragebogens mit unterschiedlichen Fragen F7G und F11) und ein Abbild des Begleitschreibens beim Erstversand und des Erinnerungsschreibens (Originalseitenformat: A4). Das Erhebungsinstrument wurde in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des Forschungspraktikums erarbeitet.

¹⁵Die Einwohnerzahlen wurden aus Gründen der Anonymität in Schritten von 100 Einwohnern auf die Mitte des jeweiligen Intervalls gerundet, also: $\text{OG} = [\text{OG}/100] \cdot 100 + 50$ (wobei $[x]$ die zu x nächste kleinere Zahl symbolisiert).

¹⁶Die Variablen KANTON und OG wurden aufgrund der Postleitzahl in der angeschriebenen Adresse bestimmt. Sie weisen für Personen, die seit der Erfassung im Telefonregister TwixTel 11/2000 umgezogen sind, u.U. fehlerhafte Werte auf.

3.1 Beispielfragebogen

Institut für Soziologie · Universität Bern
 Lerenweg 36 · 3000 Bern 9
 Tel. 031 631 48 11 · Fax 031 631 48 17

A



Fragebogen: "Ungleichheit und Gerechtigkeit"

Wichtig: Der Fragebogen richtet sich an diejenige Person in Ihrem Haushalt, die **zuletzt Geburtstag hatte und mindestens 18 Jahre alt ist!** Er sollte also von dieser Person ausgefüllt werden. Falls Sie alleine leben, richtet sich der Fragebogen an Sie.

Wie wird's gemacht?

Ankreuzen, z. B.

7 2

Text eintragen, z. B.

Kranführerin

Ihre Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Ben Jann, 031 631 48 31

Zuerst möchten wir Ihnen einige Fragen zu den Ungleichheiten in der Schweiz und zu der Rolle des Staates stellen.

1. Es wird oft gesagt, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer grösser wird. Was denken Sie, wie werden sich die sozialen Ungleichheiten in den nächsten zehn Jahren in der Schweiz entwickeln?

- Die Ungleichheiten werden...
- 1 ... stark zunehmen
 - 2 ... etwas zunehmen
 - 3 ... etwa gleich bleiben
 - 4 ... etwas abnehmen
 - 5 ... stark abnehmen
 - 6 Kann ich nicht sagen

2. Was ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

"Es ist die Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen Leuten mit hohem und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern."

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Kann ich nicht sagen

3. Es folgen nun einige weitere Aussagen über die Aufgaben des Staates. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den Aussagen jeweils zustimmen.

Der Staat sollte ...	Stimme stark zu	Stimme weder zu noch ab	Lehne stark ab	Weiss nicht	
... den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard sichern	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
... weniger gesetzliche Vorschriften für die Wirtschaft machen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
... Löhne und Gehälter gesetzlich kontrollieren	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
... einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
... in erster Linie die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger gewährleisten	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5

4. Was glauben Sie: Hat die **Wirtschaft** in der Schweiz...

- 1 ... bei weitem zu viel Macht?
- 2 ... zu viel Macht?
- 3 ... das richtige Ausmass an Macht?
- 4 ... zu wenig Macht?
- 5 ... bei weitem zu wenig Macht?
- 6 Kann ich nicht sagen

5. Und wie steht es mit dem **Staat**? Hat dieser...

- 1 ... bei weitem zu viel Macht?
- 2 ... zu viel Macht?
- 3 ... das richtige Ausmass an Macht?
- 4 ... zu wenig Macht?
- 5 ... bei weitem zu wenig Macht?
- 6 Kann ich nicht sagen

6. Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in der Schweiz mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Auffassung eher zustimmen oder die Auffassung eher ablehnen.

	Stimme zu			Lehne ab			Weiss nicht								
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
In der Schweiz gibt es noch grosse Unterschiede zwischen den sozialen Schichten. Was man im Leben erreichen kann, hängt im Wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schweiz ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schweiz gelten noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zur oberen oder unteren Klasse gehört	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen gross genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde die sozialen Unterschiede in der Schweiz im Grossen und Ganzen gerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

7. Hier sind einige Aussagen über die Wirtschaft und die Einkommen in der Schweiz. Geben Sie bitte zu jeder Meinung an, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

	Stimme zu			Lehne ab			Weiss nicht								
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen, und das kommt letzten Endes allen zugute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in der Schweiz im Grossen und Ganzen gerecht verteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keiner wäre bereit, zusätzliche Verantwortung bei der Arbeit zu übernehmen, wenn er dafür nicht extra bezahlt würde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist ungerecht, wenn Personen, die unterschiedliche Leistung erbringen, den gleichen Lohn erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um im Leben vorwärts zu kommen, ist es vor allem wichtig, hart zu arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einkommensunterschiede in der Schweiz sind zu gross	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gerecht, dass der Staat ungelernete Personen unterstützt, die viele Kinder haben und mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wer finanzielle Hilfe des Staates in Anspruch nehmen muss, weil er sonst zu wenig verdient, kann in der Regel nichts dafür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4

8. Im Folgenden beschreiben wir Ihnen zwei Entscheidungssituationen. Bitte lesen Sie die Situationen durch und geben Sie an, wie Ihrer Meinung nach entschieden werden sollte.

Situation 1:

In einer kleinen Gemeinde in den Bergen besteht das Problem, dass aus finanziellen Gründen nicht alle Kinder, die ins Gymnasium wollen, diese Schule auch wirklich besuchen können. Es gibt aber einen Verein in der Gemeinde, der solchen Familien mit einem Stipendium aus der Patsche helfen will. Der Verein hat für dieses Jahr noch Geld übrig für ein einziges Stipendium und es gibt zwei Schüler, die eines benötigen würden: Schüler A ist sehr fleissig und arbeitet immer gut – mit viel Arbeit würde er das Gymnasium sicher schaffen. Schüler B dagegen ist begabter, aber hat bis jetzt noch nicht gelernt, gewissenhaft zu arbeiten.

Bitte geben Sie an, welcher der beiden Schüler Ihrer Meinung nach das Stipendium erhalten sollte.

- 1 Ganz klar Schüler A
 2 Eher Schüler A
 3 Keiner sollte das Stipendium eher erhalten; das Los soll entscheiden
 4 Eher Schüler B
 5 Ganz klar Schüler B

Situation 2:

In einem Spital hat es im nächsten Monat noch genügend freie Kapazitäten, um genau eine Herzoperation durchzuführen. Es gibt aber zwei Leute, die dringend eine Herzoperation brauchen. Beide haben nur noch sehr kleine Überlebenschancen, wenn sie im kommenden Monat nicht operiert werden. Person A ist Witwer und Vater von drei Kindern. Person B hat eine eigene Firma mit ca. 200 Mitarbeitern.

Bitte geben Sie an, wer Ihrer Meinung nach operiert werden sollte.

- 1 Ganz klar der Familienvater
 2 Eher der Familienvater
 3 Keiner sollte eher operiert werden; das Los soll entscheiden
 4 Eher der Firmenbesitzer
 5 Ganz klar der Firmenbesitzer

5

9. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

- | | Stimme
stark
zu | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Lehne
stark
ab | Weiss
nicht |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| In der Schweiz sollte ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es ist angemessen, dass ein Anwalt einen 10 mal höheren Stundenlohn als seine Putzfrau erhält. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Krankenkassenprämie sollte statt wie bisher pro Kopf, neu nach Einkommen berechnet werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Vermögende Schweizer und Schweizerinnen sollten vermehrt für finanziellen Ausgleich sorgen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Erbschaftsteuer sollte in der Schweiz generell abgeschafft werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Aktiengewinne sollten in der Schweiz versteuert werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Wie wichtig sollten die folgenden Gesichtspunkte Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über die Höhe der Bezahlung einer Person sein?

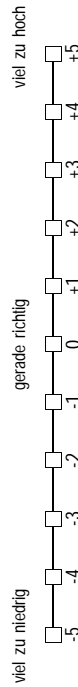
- | | Entscheidend | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Überhaupt nicht wichtig | Weiss nicht |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Das Ausmass an Verantwortung, die mit der Arbeit verbunden ist | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wie gut die Person die Arbeit verrichtet .. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wie hart die Person arbeitet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die familiären Verpflichtungen der Person (z.B. Kinder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Ausbildung und Abschlüsse der Person | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6

11. Stellen Sie sich die folgende Situation vor:

Herr Meier, 32 jähig, ist kaufmännischer Angestellter. Er ist alleinerziehender Vater von zwei Kindern. Finanziell kommt er nur knapp über die Runden. Er arbeitet engagiert und seine Aufgaben und Pflichten erfüllt er zur vollen Zufriedenheit seines Arbeitgebers. Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.-

Wie stufen Sie das Einkommen der beschriebenen Person ein?



12. Kürzlich wurde in der Tagespresse die Erhöhung der Spitzengehälter bei den Schweizerischen Bundesbahnen diskutiert. Finden Sie es persönlich gerechtfertigt, dass ein Mitglied der SBB-Geschäftsleitung bis zu 720.000.- Franken pro Jahr verdient?

- 1 Ich finde das absolut gerechtfertigt
- 2 Ich finde das eher gerechtfertigt
- 3 Ich finde das weder gerechtfertigt noch ungerechtfertigt
- 4 Ich finde das eher nicht gerechtfertigt
- 5 Ich finde das überhaupt nicht gerechtfertigt

Es folgen nun einige Fragen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage und Ihrer persönlichen Situation.

13. Wie beurteilen Sie **ganz allgemein** die heutige wirtschaftliche Lage in der Schweiz?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut/teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

14. Und wie beurteilen Sie **Ihre eigene** wirtschaftliche Lage?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut/teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

15. Denken Sie einmal zurück an die Zeit **vor fünf Jahren**. Wie beurteilen Sie Ihre damalige wirtschaftliche Lage?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut/teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

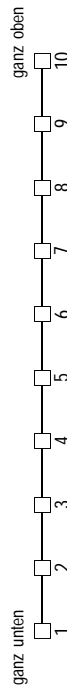
16. Wie leicht, denken Sie, ist es heute **im Allgemeinen**, einen Arbeitsplatz zu finden?

- 1 Sehr leicht
- 2 Ziemlich leicht
- 3 Weder leicht noch schwer
- 4 Ziemlich schwer
- 5 Sehr schwer

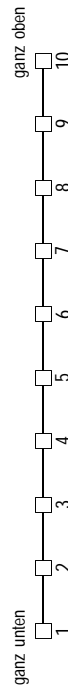
17. Und wie leicht wäre es **für Sie selbst**, eine (neue) Stelle zu finden?

- 1 Sehr leicht
- 2 Ziemlich leicht
- 3 Weder leicht noch schwer
- 4 Ziemlich schwer
- 5 Sehr schwer

18. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen. Nachfolgend finden Sie eine Skala von 1 "ganz unten" bis 10 "ganz oben". Wo auf dieser Skala würden Sie sich einordnen?



19. Und **vor fünf Jahren**, wo hätten Sie da hineingepasst?



20. Es wird auch viel über Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht würden Sie sich selber zurechnen?

- 1 Der Unterschicht
- 2 Der unteren Mittelschicht
- 3 Der mittleren Mittelschicht
- 4 Der oberen Mittelschicht
- 5 Der Oberschicht

21. Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 15. Lebensjahr zurückdenken: Welcher Schicht würden Sie die Familie, in der Sie aufgewachsen sind, zuordnen?

- ₁ Der Unterschicht
- ₂ Der unteren Mittelschicht
- ₃ Der mittleren Mittelschicht
- ₄ Der oberen Mittelschicht
- ₅ Der Oberschicht

Wir möchten Ihnen nun einige Fragen zu Ihrem Erwerbsleben stellen.

22. Waren Sie in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

- ₁ Ja, einmal
- ₂ Ja, mehrmals
- ₃ Nein, nie

23. War jemand aus Ihrem engen Freundeskreis oder Familie in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

- ₁ Ja, einer/eine
- ₂ Ja, mehrere
- ₃ Nein, niemand

24. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie über berufliche Arbeit denken? Antworten Sie unabhängig davon, ob Sie derzeit erwerbstätig sind oder nicht.

- Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
- ₁ Ich arbeite nur so hart wie ich muss.
- ₂ Ich arbeite hart, aber nicht so, dass andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt werden.
- ₃ Ich lege Wert darauf, bei der Arbeit immer das Beste zu geben, auch wenn das manchmal andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt.

25. Sind Sie derzeit erwerbstätig? (Als erwerbstätig gelten alle Personen, die pro Woche während mindestens einer Stunde einer bezahlten Erwerbstätigkeit nachgehen)

- Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
 - ₁ Ja, Vollzeit
 - ₂ Ja, Teilzeit
 - ₃ Ja, gelegentlichsmässig
 - ₄ Ja, in Berufsausbildung/Lehre/Praktikum
 - ₅ Nein
- Weiter mit Frage 26
 Springen Sie zu Frage 36

Die Fragen 26 bis 35 beziehen sich nur auf Erwerbstätige.

26. Wie vielen Stellenprozenten entspricht Ihre Erwerbstätigkeit?

Stellenprozente

27. Wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Woche (inklusive Überstunden)?

Arbeitsstunden/Woche

28. Welchen Beruf üben Sie aus?

Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen:

29. In welcher beruflichen Stellung sind Sie beschäftigt?

- Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
- ₁ Lehrling/Praktikant
- ₂ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit einfacher Tätigkeit
- ₃ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- ₄ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- ₅ Angestellte(r)/Beamte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer)
- ₆ Selbstständig (auch freie Berufe, selbständige Landwirte)
- ₇ Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

30. Gehört es zu Ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder ihre Arbeit zu beaufsichtigen?

- ₁ Ja
- ₂ Nein

31. Wie stark machen Sie sich Sorgen, dass Sie eventuell Ihre Stelle verlieren könnten?

- ₁ Ich mache mir grosse Sorgen
- ₂ Ich mache mir etwas Sorgen
- ₃ Ich mache mir nur wenig Sorgen
- ₄ Ich mache mir gar keine Sorgen

32. Denken Sie einmal zurück an die Zeit **vor fünf Jahren**. Waren Sie damals erwerbstätig? Welchen Beruf haben Sie damals ausgeübt?

- ₁ Ja, ich war vor fünf Jahren erwerbstätig

☞ Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen:

- ₂ Nein, ich war vor fünf Jahren nicht erwerbstätig

33. Und in welcher beruflichen Stellung waren Sie **vor fünf Jahren** beschäftigt?

☞ Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- ₁ Lehrling/Praktikant
- ₂ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit **einfacher Tätigkeit**
- ₃ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit **qualifizierter Tätigkeit** (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- ₄ Angestellte(r)/Beamte(r)/Arbeiter(in) mit **hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion** (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- ₅ Angestellte(r)/Beamte(r) mit **umfassenden Führungsaufgaben** (z.B. Direktor, Geschäftsführer)
- ₆ Selbständig (auch freie Berufe, selbständige Landwirte)
- ₇ Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- ₈ War vor fünf Jahren nicht erwerbstätig

Ab hier wieder an alle!

36. Was ist Ihr Geschlecht?

- ₁ Männlich
- ₂ Weiblich

37. Was ist Ihr Geburtsdatum?

Monat: Jahr: 19

38. Wie viele Kinder haben Sie?

Anzahl Kinder:

39. Was ist Ihre Nationalität?

- ₁ Schweizer/Schweizerin
- ₂ Andere Nationalität:

40. Was ist Ihr Familienstand?

- ₁ Verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend
- ₂ Getrennt
- ₃ Geschieden
- ₄ Verwitwet
- ₅ Ledig

41. Wie würden Sie die Region bezeichnen, in der Sie heute leben?

- ₁ Städtisch
- ₂ Agglomeration
- ₃ Ländlich

42. Welches ist die höchste Ausbildung, die Sie mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen haben?

☞ Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- ₁ Keine oder nur obligatorische Schule
- ₂ Anlehre, Berufslehre, BMS, Vollzeitberufsschule oder Berufsmaturität
- ₃ Maturitätsschule, Lehrerseminar, Diplommittelschule, allgemeinbildende Schule, Handelsschule oder Haushaltslehrejahr
- ₄ Höhere Berufsausbildung mit Meisterdiplom, Eidgenössischer Fachausweis, Techniker- oder Fachschule
- ₅ Höhere Fachschule/Fachhochschule
- ₆ Universität, ETH (Lizentiat, Doktorat, Nachdiplom)
- ₇ Andere Ausbildung

Das Einkommen hat sich ...

- ₁ ... stark erhöht
- ₂ ... etwas erhöht
- ₃ ... nicht gross verändert
- ₄ ... etwas verringert
- ₅ ... stark verringert

34. Wie beurteilen Sie den allgemeinen Verlauf Ihrer Karriere **über die letzten fünf Jahre**?

- ₁ Starker Aufstieg
- ₂ Aufstieg
- ₃ Keine grosse Veränderung
- ₄ Abstieg
- ₅ Starker Abstieg

35. Wie stark hat sich Ihr Erwerbseinkommen **in den letzten fünf Jahren** verändert?

43. Was für einen Beruf haben Sie gelernt?

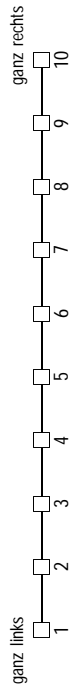
Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen:

Ich habe keinen Beruf gelernt

44. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- 1 Sehr stark
 2 Stark
 3 Teils/teils
 4 Wenig
 5 Überhaupt nicht

45. Wie würden Sie Ihre politische Einstellung auf einer Skala von 1 = 'ganz links' bis 10 = 'ganz rechts' einstufen?



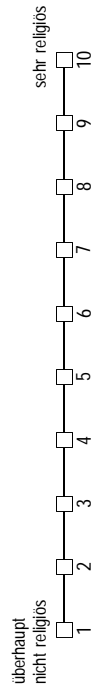
46. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- 1 Der katholischen Kirche
 2 Der reformierten Kirche
 3 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
 4 Einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
 5 Ich bin christlichen Glaubens, gehöre aber keiner Religion an
 6 Sonstiges

47. Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

- 1 Einmal in der Woche oder mehr
 2 Zwei bis drei mal im Monat
 3 Einmal im Monat
 4 Mehrmals im Jahr
 5 Seltener
 6 Nie

48. Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind? Wo würden sie sich auf einer Skala von 1 "überhaupt nicht religiös" bis 10 "sehr religiös" einstufen?



13

49. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob Sie eher zustimmen oder eher ablehnen.

Stimme stark zu 1 2 3 4 5
 Stimme weder zu noch ab 6 7 8 9 10
 Lehne stark ab 11 12 13 14 15

- Beten ist für mich persönlich kaum von Bedeutung. 1 2 3 4 5 6
 Die Frage nach Gott ist für mich kaum von Bedeutung. 1 2 3 4 5 6
 Gott erschuf die Welt und bestimmt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aller Menschen. 1 2 3 4 5 6
 Gott hat zwar die Welt erschaffen, aber schon längst bestimmen die Menschen ihr Schicksal selbst. 1 2 3 4 5 6
 Wahrer Glauben setzt Kenntnis der Bibel voraus. 1 2 3 4 5 6
 Mit dem Tod ist alles zu Ende. 1 2 3 4 5 6
 Die Firmung/Konfirmation ist/war für mich ein wichtiger Anlass. 1 2 3 4 5 6
 Ein religiöses Leben zu führen heisst, auf Dinge zu hoffen und vertrauen, die zwar bestehen, aber nicht sichtbar sind. 1 2 3 4 5 6
 Ohne Glauben wäre mein Leben sinnlos. 1 2 3 4 5 6

50. Stellen Sie sich die folgende Situation vor:

Zwei Kandidaten stehen zur Wahl für den Nationalrat. Während Kandidat A aktives Kirchenmitglied ist, steht Kandidat B der Kirche gleichgültig gegenüber.

Welchen Kandidaten sollte man bei gleichen fachlichen Fähigkeiten wählen?

- 1 Kandidat A
 2 Kandidat B
 3 Spielt keine Rolle

14

51. Wovon leben Sie überwiegend?

- ₁ Erwerbs- und Berufstätigkeit
- ₂ Eigener Rente (AHV, IV, 2. Säule etc.)
- ₃ Unterhalt durch (Ehe)Partner/ (Ehe)Partnerin
- ₄ Unterhalt durch Eltern oder sonstige Familienangehörige
- ₅ Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen
- ₆ Stipendium
- ₇ Arbeitslosengeld
- ₈ Sozialhilfe
- ₉ Anderes

52. Wie hoch ist Ihr **persönliches monatliches Nettoeinkommen**, also die Summe, die Ihnen nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV etc.), aber vor Abzug der Steuern übrig bleibt?

- ₀ habe kein persönliches Einkommen
- ₁ zwischen 1 und 1000 SFr.
- ₂ zwischen 1000 und 1999 SFr.
- ₃ zwischen 2000 und 2999 SFr.
- ₄ zwischen 3000 und 3999 SFr.
- ₅ zwischen 4000 und 4999 SFr.
- ₆ zwischen 5000 und 5999 SFr.
- ₇ zwischen 6000 und 6999 SFr.
- ₈ zwischen 7000 und 7999 SFr.
- ₉ zwischen 8000 und 8999 SFr.
- ₁₀ zwischen 9000 und 9999 SFr.
- ₁₁ zwischen 10 000 und 11 999 SFr.
- ₁₂ zwischen 12 000 und 13 999 SFr.
- ₁₃ zwischen 14 000 und 15 999 SFr.
- ₁₄ zwischen 16 000 und 17 999 SFr.
- ₁₅ zwischen 18 000 und 19 999 SFr.
- ₁₆ 20 000 SFr. oder mehr

53. Wie hoch ist das **monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen** (inklusive Ihr eigenes), also die Summe, die dem Haushalt nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV etc.), aber vor Abzug der Steuern übrig bleibt?

☞ Falls Sie in einer Wohngemeinschaft mit getrennten Finanzen leben, beziehen Sie die Angaben bitte nur auf diejenigen Personen, mit denen Sie eine gemeinsame Rechnung führen.

- ₁ unter 1000 SFr.
- ₂ zwischen 1000 und 1999 SFr.
- ₃ zwischen 2000 und 2999 SFr.
- ₄ zwischen 3000 und 3999 SFr.
- ₅ zwischen 4000 und 4999 SFr.
- ₆ zwischen 5000 und 5999 SFr.
- ₇ zwischen 6000 und 6999 SFr.
- ₈ zwischen 7000 und 7999 SFr.
- ₉ zwischen 8000 und 8999 SFr.
- ₁₀ zwischen 9000 und 9999 SFr.
- ₁₁ zwischen 10 000 und 11 999 SFr.
- ₁₂ zwischen 12 000 und 13 999 SFr.
- ₁₃ zwischen 14 000 und 15 999 SFr.
- ₁₄ zwischen 16 000 und 17 999 SFr.
- ₁₅ zwischen 18 000 und 19 999 SFr.
- ₁₆ 20 000 SFr. oder mehr

54. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt (inklusive Sie selber) und wie viele davon sind Kinder?

☞ Falls Sie in einer Wohngemeinschaft leben, beziehen Sie die Angaben bitte nur auf diejenigen Personen, mit denen Sie eine gemeinsame Rechnung führen, oder für die Sie sorgen müssen.

Anzahl Personen: (inklusive Sie selber)

Davon Kinder unter 18 Jahren:

55. Was für ein monatliches Haushaltseinkommen würden Sie als absolutes Minimum betrachten, unterhalb dessen Sie (und Ihre Familie) nicht mehr in der Lage wären, über die Runden zu kommen, ohne sich zu verschulden?

Franken pro Monat (netto):

56. Wie würden Sie Ihre Ausgaben mit diesem Minimaleinkommen aufteilen?

☞ Geben Sie bitte an, wieviel Sie bzw. Ihr Haushalt wofür pro Monat ausgeben würden, wenn das Haushaltseinkommen dem Betrag aus Frage 55 entspräche.

	Franken pro Monat
Wohnen (Mieten und kleinere Unterhalte, Wohnungseinrichtung, Heizung/Beleuchtung, Reinigung, Versicherung)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Nahrungsmittel (inkl. nichtalkoholische Getränke)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Genussmittel (alkoholische Getränke und Tabak)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Bekleidung und Schuhe	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Gesundheitspflege	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Bildung	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Verkehr und Kommunikation (Auto, öff. Verkehr, Telefon etc.)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Freizeit (Kultur, Sport, Ausgang, Ferien etc.)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!!

Schicken Sie jetzt den ausgefüllten Fragebogen mit dem frankierten Rücksendecouvert an uns zurück.

3.2 Vignetten

Der Textlaut von Frage F7G und die Vignette in Frage F11 unterscheiden sich je nach Fragebogenversion entsprechend der nachfolgenden Liste. Hervorgehoben sind die veränderlichen Elemente, deren Werte mit den Variablen F7GUNGEL und F7GKIND bzw. F11SEX, F11BED und F11LEIST erfasst werden.

Version A:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat **ungelernte** Personen unterstützt, die **viele Kinder haben und** mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Herr Meier**, 32 jährig, ist kaufmännischer Angestellter. Er ist **alleinerziehender Vater von zwei Kindern. Finanziell kommt er nur knapp über die Runden. Er arbeitet engagiert und seine Aufgaben und Pflichten erfüllt er zur vollen Zufriedenheit seines Arbeitgebers.** Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version B:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat Personen unterstützt, die **viele Kinder haben und** mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Herr Meier**, 32 jährig, ist kaufmännischer Angestellter. Er ist **verheiratet in kinderloser Ehe. Finanzielle Sorgen kennt er keine. Er arbeitet engagiert und seine Aufgaben und Pflichten erfüllt er zur vollen Zufriedenheit seines Arbeitgebers.** Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version C:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat **ungelernte** Personen unterstützt, die mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Herr Meier**, 32 jährig, ist kaufmännischer Angestellter. Er ist **alleinerziehender Vater von zwei Kindern. Finanziell kommt er nur knapp über die Runden. Sein berufliches Engagement lässt zu Wünschen übrig und die Anforderungen an seine Leistung erfüllt er nur knapp.** Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version D:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat Personen unterstützt, die mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Herr Meier**, 32 jährig, ist kaufmännischer Angestellter. Er ist **verheiratet in kinderloser Ehe. Finanzielle Sorgen kennt er keine. Sein berufliches Engagement lässt zu Wünschen übrig und die Anforderungen an seine Leistung erfüllt er nur knapp.** Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version E:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat **ungelernte** Personen unterstützt, die **viele Kinder haben und** mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Frau Meier**, 32 jährig, ist kaufmännische Angestellte. Sie ist **alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Finanziell kommt sie nur knapp über die Runden. Sie arbeitet engagiert und ihre Aufgaben und Pflichten erfüllt sie zur vollen Zufriedenheit ihres Arbeitgebers.** Ihr monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version F:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat Personen unterstützt, die **viele Kinder haben und** mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Frau Meier**, 32 jährig, ist kaufmännische Angestellte. Sie ist **verheiratet in kinderloser Ehe. Finanzielle Sorgen kennt sie keine. Sie arbeitet engagiert und ihre Aufgaben und Pflichten erfüllt sie zur vollen Zufriedenheit ihres Arbeitgebers.** Ihr monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version G:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat **ungelernte** Personen unterstützt, die mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Frau Meier**, 32 jährig, ist kaufmännische Angestellte. Sie ist **alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Finanziell kommt sie nur knapp über die Runden. Ihr berufliches Engagement lässt zu Wünschen übrig und die Anforderungen an ihre Leistung erfüllt sie nur knapp.** Ihr monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

Version H:

F7G: Es ist gerecht, dass der Staat Personen unterstützt, die mit ihrem Erwerbseinkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

F11: **Frau Meier**, 32 jährig, ist kaufmännische Angestellte. Sie ist **verheiratet in kinderloser Ehe. Finanzielle Sorgen kennt sie keine. Ihr berufliches Engagement lässt zu Wünschen übrig und die Anforderungen an ihre Leistung erfüllt sie nur knapp.** Ihr monatliches Bruttoeinkommen beträgt SFr. 4000.–

3.3 Quellen

Der Fragebogen setzt sich aus übernommenen und eigenen Fragen zusammen. Bei einem grossen Teil der Fragen (insb. zur Sozialstatistik) handelt es sich mehr oder weniger um Stan-

dardfragen, so dass hier auf eine genaue Zitierung der Herkunft verzichtet wird. Für einige speziellere Fragen und Items seien hier jedoch die Quellen aufgeführt:¹⁷

F1	eigene Frage	F24	ISSP 97 (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1997)
F2	ISSP 1996 (Park und Bryson 1995, ZUMA 1996)	F25	Standardfrage
F3	ISSP 1996 (modifiziert) (Park und Bryson 1995, ZUMA 1996)	F26	Standardfrage
F4	ISSP 1996 (Park und Bryson 1995, ZUMA 1996)	F27	Standardfrage
F5	ISSP 1996 (Park und Bryson 1995, ZUMA 1996)	F28	Standardfrage
F6	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F29	Standardfrage (in Anlehnung an das SOEP, DIW 1997)
F7A	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F30	Standardfrage
F7B	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F31	ISSP 97 (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1997)
F7C	ISSP 1992 (ZUMA 1992)	F32	Standardfrage
F7D	eigene Frage	F33	Standardfrage (in Anlehnung an das SOEP, DIW 1997)
F7E	ISSP 1992 (ZUMA 1992)	F34	eigene Frage
F7F	ISSP 1992 (ZUMA 1992)	F35	eigene Frage
F7G	eigene Frage (Methode in Anlehnung an Rossi 1979, Jasso und Opp 1979)	F36	Standardfrage
F7H	eigene Frage	F37	Standardfrage
F8	eigene Frage	F38	Standardfrage
F9	eigene Fragen	F39	Standardfrage
F10	ISSP 1992 und 1997 (modifiziert) (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1992, ZUMA 1997)	F40	Standardfrage
F11	eigene Frage (Methode in Anlehnung an Rossi 1979, Jasso und Opp 1979)	F41	Standardfrage
F12	eigen Frage	F42	Standardfrage (Kategorien gemäss BFS 1999)
F13	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F43	Standardfrage
F14	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F44	Standardfrage (vgl. auch Glöckner-Rist 2001)
F15	ZIS (modifiziert) (Glöckner-Rist 2001)	F45	Standardfrage (vgl. auch Glöckner-Rist 2001)
F16	ISSP 97 (modifiziert) (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1997)	F46	Standardfrage
F17	ISSP 97 (modifiziert) (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1997)	F47	ISSP 97 (Lewin-Epstein 1996, ZUMA 1997)
F18	ZIS (Glöckner-Rist 2001)	F48	ZIS (Glöckner-Rist 2001)
F19	ZIS (modifiziert) (Glöckner-Rist 2001)	F49	ZIS (modifiziert) (Glöckner-Rist 2001)
F20	Standardfrage (vgl. auch Glöckner-Rist 2001)	F50	eigene Frage
F21	Standardfrage (vgl. auch Glöckner-Rist 2001)	F51	Standardfrage
F22	eigene Frage	F52	Standardfrage
F23	eigene Frage	F53	Standardfrage
		F54	Standardfrage
		F55	eigene Frage (in Anlehnung an Leu et al. 1997)
		F56A	eigene Frage (Kategorien in Anlehnung an den Landesindex der Konsumentenpreise, BFS 2000a)

¹⁷Anmerkungen: ISSP = International Social Survey Programme, www.issp.org; ZIS = Zuma Informationssystem

3.4 Begleitbriefe



Universität Bern

Institut für Soziologie
Lehrstuhl Prof. Dr. A. Diekmann
Ben Jann, Lic. rer. soc.

Unitobler, Lerchenweg 36
CH-3000 Bern 9
<http://www.soz.unibe.ch/>

Telefon: +41 (0)31 631 48 31
Telefax: +41 (0)31 631 48 17
E-Mail: jann@soz.unibe.ch

Bern, 21. April 2001

Fragebogen "Ungleichheit und Gerechtigkeit"

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Das Institut für Soziologie der Universität Bern führt eine schriftliche Befragung zum Thema "Ungleichheit und Gerechtigkeit" durch. Das Ziel der Befragung ist, die Meinungen der Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz zu diesem Thema zu erforschen.

Um ein repräsentatives Ergebnis zu erreichen, wurden die Haushalte, die von uns einen Fragebogen zugestellt erhalten, mittels eines Zufallsverfahrens aus dem Telefonverzeichnis der Swisscom ausgesucht.

Wichtig: Der Fragebogen richtet sich an dasjenige Haushaltsmitglied, welches mindestens 18 Jahre alt ist und in den vergangenen 12 Monaten zuletzt Geburtstag hatte. Bitte reichen Sie diesen Brief und den beiliegenden Fragebogen an dieses Haushaltsmitglied (z.B. Ehefrau, Ehemann, Partner, Sohn, Tochter, Grossmutter etc.) weiter, falls nicht Sie selbst diese Person sind. Falls Sie alleine leben, richtet sich der Fragebogen natürlich an Sie.

Die Person, die den Fragebogen zum Ausfüllen erhält, sollte bitte die folgenden Hinweise beachten:

Für das Gelingen der Studie ist es sehr wichtig, Ihre Meinung zu wissen. Wir sind auf Ihre Zusammenarbeit angewiesen und möchten Sie deshalb bitten, den Fragebogen auszufüllen und mit dem beiliegenden Rückantwortcouvert an uns zurückzuschicken. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich und anonym behandelt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der oben stehenden Telefonnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Andreas Diekmann

Ben Jann



Universität Bern

Institut für Soziologie
Lehrstuhl Prof. Dr. A. Diekmann
Ben Jann, Lic. rer. soc.

Unitobler, Lerchenweg 36
CH-3000 Bern 9
<http://www.soz.unibe.ch/>

Telefon: +41 (0)31 631 48 31
Telefax: +41 (0)31 631 48 17
E-Mail: jann@soz.unibe.ch

Bern, 9. Mai 2001

ZUR ERINNERUNG

Fragebogen "Ungleichheit und Gerechtigkeit"

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Vor einigen Wochen haben wir Ihrem Haushalt einen Fragebogen zum Thema "Ungleichheit und Gerechtigkeit" zugestellt und um die Beantwortung der Fragen gebeten.

Leider ist der Fragebogen Ihres Haushalts noch nicht bei uns eingetroffen. Wir möchten Sie deshalb hiermit an unser Anliegen erinnern. Es ist sehr wichtig, dass Ihr Haushalt an der Befragung teilnimmt. Wir sind Ihnen sehr dankbar und würden uns sehr freuen, wenn Sie durch Ihre Mitarbeit zum Gelingen der Studie beitragen könnten.

Wichtig: Der Fragebogen richtet sich an dasjenige Haushaltsmitglied, welches mindestens 18 Jahre alt ist und in den vergangenen 12 Monaten zuletzt Geburtstag hatte. Bitte reichen Sie diesen Brief und den beiliegenden Fragebogen an dieses Haushaltsmitglied (z.B. Ehefrau, Ehemann, Partner, Sohn, Tochter etc.) weiter, falls nicht Sie selbst diese Person sind. Wenn Sie alleine leben, richtet sich der Fragebogen natürlich an Sie.

Die Person, die den Fragebogen zum Ausfüllen erhält, sollte bitte die folgenden Hinweise beachten:

Wir sind auf Ihre Zusammenarbeit angewiesen und möchten Sie deshalb bitten, den Fragebogen auszufüllen und mit dem beiliegenden Rückantwortcouvert an uns zurückzuschicken. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben vertraulich und anonym behandelt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der oben stehenden Telefonnummer zur Verfügung.

Wir bitten Sie um Entschuldigung, falls Sie uns schon einen Fragebogen zurückgeschickt haben und Ihnen dieser Brief fälschlicherweise zugestellt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Diekmann

Ben Jann

Literaturverzeichnis

- Bundesamt für Statistik (1996): Eidgenössische Volkszählung 1990. Verzeichnis der persönlichen Berufe. Bern: BFS.
- Bundesamt für Statistik (1999): Bildungsabschlüsse 1997. Sekundarstufe II und Tertiärstufe. Neuchâtel: BFS.
- Bundesamt für Statistik (1999): Gemeinden und Ortschaften 2000, Neuchâtel: BFS.
- Bundesamt für Statistik (2000): Landesindex der Konsumentenpreise, Neuchâtel: BFS.
- Bundesamt für Statistik (2001a): Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2001, Zürich: Verlag NZZ.
- Bundesamt für Statistik (2001b): SAKE 2000 in Kürze. Wichtigste Ergebnisse der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung, Neuchâtel: BFS.
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (1997): Leben in Deutschland. Befragung '97 zur sozialen Lage der Haushalte, Personenfragebogen für alle. Berlin: DIW.
- Diekmann, A., H. Engelhardt, B. Jann, K. Armingeon und S. Geissbühler (1999): Der Schweizer Arbeitsmarktsurvey 1998. Codebuch. Institut für Soziologie und Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.
- Diekmann, A. und B. Jann (2001): Der Schweizer Arbeitsmarktsurvey, Panel 2000. Institut für Soziologie der Universität Bern.
- Ganzeboom, H.B.G. und D.J. Treiman (1996): Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations. *Social Science Research*: 201–239
- Glöckner-Rist, A. (Hrsg.) (2001): ZUMA-Informationssystem. Elektronisches Handbuch sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente. Version 5.00. Mannheim: ZUMA.
- International Labour Organization (1990): ISCO-88. International Standard Classification of Occupations, Genf: ILO.
- Jann, B. (2001): Stichprobenziehung aus Twixtel. Unveröffentlichtes Arbeitspapier, Universität Bern (<http://www.soz.unibe.ch/personal/jann/stichprobenziehung2up.pdf>).
- Jasso, G. und K.-D. Opp (1997): Probing the Character of Norms: A Factorial Survey Analysis of the Norms of Political Action. *American Sociological Review* 62: 947–964.
- Leu, R.E., S. Burri und T. Priester (1997): Lebensqualität und Armut in der Schweiz. Bern: Paul Haupt.
- Lewin-Epstein, N. (1997): 1997 ISSP Module on Work Orientations. Questionnaire, final version. Tel Aviv.

- Park, A. und C. Bryson (1995): 1996 ISSP Module on "Role of Government". Questionnaire, final version. London.
- Rossi, P.H. (1979): Vignette Analysis: Uncovering the Normative Structure of Complex Judgements. In R.K. Merton, J.S. Coleman, P.H. Rossi (Eds.). *Qualitative and Quantitative Social Research. Papers in Honor of Paul F. Lazarsfeld*. New York: The Free Press, 176–186.
- Rossi, P.H. und S.L. Nock (Eds.) (1982): *Measuring Social Judgments. The Factorial Survey Approach*. Beverly Hills: Sage Publications.
- Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) (1992): *Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 1992. Fragebogen*. Mannheim: ZUMA.
- Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) (1996): *Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 1996. Fragebogen*. Mannheim: ZUMA.
- Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) (1997): *Thema "Arbeit": Meinungen in Deutschland (Proj. Nr. 0861164). Fragebogen*. Mannheim: ZUMA.

Variablenverzeichnis

ID	Fragebogennummer	12
VERSION	Fragebogenversion	12
ANKUNFT	Ankunftsdatum	12
POST	Datum Poststempel	12
RUECK	Zeitpunkt Rücklauf	12
F1	Ungleichheiten werden in den nächsten 10 J. in CH	13
F2	Aufgabe des Staates: Einkommensunterschiede verringern	13
F3A	Staat sollte: alten Menschen angem. Lebensstandard sichern	14
F3B	Staat sollte: weniger Vorschriften für die Wirtschaft machen	14
F3C	Staat sollte: Löhne und Gehälter gesetzlich kontrollieren	15
F3D	Staat sollte: Arbeitsplatz für jeden bereitstellen	15
F3E	Staat sollte: in erster Linie Sicherheit der BürgerInnen gew	15
F4	Was glauben Sie: Hat die Wirtschaft in der Schweiz	16
F5	Was glauben Sie: Hat der Staat in der Schweiz	16
F6A	Grosse Unterschiede zw. soz. Schichten: Erreichtes abhängig von Elternhaus	17
F6B	CH offene Gesellschaft: Erreichtes abhängig von Fähigkeiten und Bildung ..	17
F6C	Noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden	18
F6D	Nur wenn Unterschiede gross genug → Anreiz für persönliche Leistung	18
F6E	Ranguntersch. drücken aus, was man aus Chancen gemacht hat	19
F6F	Soziale Unterschiede in CH gerecht	19
F7A	Wirtschaft braucht Gewinne und das kommt allen zugute	20
F7B	Wirtschaftliche Gewinne in CH gerecht verteilt	20
F7C	Zusätzliche Verantwortung nur wenn extra bezahlt	21
F7D	Gleicher Lohn für ungleiche Leistung ist ungerecht	21
F7E	Wichtig hart zu arbeiten, um vorwärts zu kommen	21
F7F	Einkommensunterschiede in CH sind zu gross	22
F7G	Sozialhilfe gerecht (variable Vignette)	22
F7GUNGEL	Vignette Sozialhilfe: ungelernt	22
F7GKIND	Vignette Sozialhilfe: viele Kinder	22
F7H	Wer finanzielle Hilfe des Staates kriegt, kann nichts dafür	23
F8A	Fleissiger (A) oder begabter Schüler (B) ins Gymnasium?	23
F8B	Operation von Familienvater oder Firmenbesitzer?	24
F9A	Gesetzlicher Mindestlohn sollte in CH eingeführt werden	24
F9B	10 mal höherer Stundenlohn für Anwalt als für Putzfrau ist angemessen	25
F9C	Die Krankenkassenprämie sollte nach Einkommen bemessen werden	25
F9D	Vermögende Schweizer sollten vermehrt für finanziellen Ausgleich sorgen ..	25
F9E	Die Erbschaftssteuer sollte in CH abgeschafft werden	26
F9F	Aktiengewinne sollten in CH versteuert werden	26
F10A	Wichtig bei Bezahlung: Ausmass an Verantwortung	27
F10B	Wichtig bei Bezahlung: wie gut die Person arbeitet	27
F10C	Wichtig bei Bezahlung: wie hart die Person arbeitet	28

F10D	Wichtig bei Bezahlung: familiäre Verpflichtungen	28
F10E	Wichtig bei Bezahlung: Ausbildung und Abschlüsse	28
F11	Einstufung Einkommen (variable Vignette)	29
F11SEX	Vignette Einkommen: Geschlecht	29
F11BED	Vignette Einkommen: Bedürftigkeit	29
F11LEIST	Vignette Einkommen: Leistung	30
F12	SBB-Spitzengehälter bis 720000 Fr. gerechtfertigt	30
F13	Wirtschaftliche Lage in der Schweiz heute allgemein.....	30
F14	Eigene wirtschaftliche Lage heute	31
F15	Eigene wirtschaftliche Lage vor 5 Jahren	31
F16	Schwierigkeit Arbeitssuche im Allgemeinen	31
F17	Schwierigkeit selbst eine Stelle zu finden	32
F18	Eigene gesellschaftliche Position heute	32
F19	Eigene gesellschaftliche Position vor 5 Jahren	33
F20	Eigene Schichtzugehörigkeit heute	33
F21	Schichtzugehörigkeit in Kindheit.....	34
F22	Waren Sie in den letzten 10 J. arbeitslos?	34
F23	Jmd. aus engen Freundeskreis/Familie in den letzten 10 J. arbeitslos?.....	34
F24	Wie denken Sie über berufliche Arbeit?	35
F25	Sind Sie derzeit erwerbstätig?	35
F26	Anstellungsgrad (Stellenprozente).....	36
F27	Anzahl Wochenarbeitsstunden (inkl. Überstunden).....	36
F28BFS	Ausgeübter Beruf: Nomenklatur BfS	36
F28ISCO	Ausgeübter Beruf: ISCO-88	37
F28ISCOH	Ausgeübter Beruf: ISCO-88 Hauptgruppe.....	38
F28ISEI	Ausgeübter Beruf: Int. Socio-Economic Index of Occ. Status	38
F28SIOPS	Ausgeübter Beruf: Treiman's Std. Int. Occ. Prestige Scale	39
F28TEXT	Ausgeübter Beruf: Texteingabe	39
F29	Aktuelle berufliche Position	40
F30	Mitarbeiter anleiten/beaufsichtigen?	40
F31	Sorgen, die Stelle zu verlieren?	41
F32BFS	Beruf vor 5 Jahren: Nomenklatur BFS	41
F32ISCO	Beruf vor 5 Jahren: ISCO-88	42
F32ISCOH	Beruf vor 5 Jahren: ISCO-88 Hauptgruppe.....	43
F32ISEI	Beruf vor 5 Jahren: Int. Socio-Economic Index of Occ. Status.....	44
F32SIOPS	Beruf vor 5 Jahren: Treiman's Std. Int. Occ. Prestige Scale	44
F32TEXT	Beruf vor 5 Jahren: Texteingabe.....	44
F33	Berufliche Position vor 5 Jahren	45
F34	Verlauf Karriere über letzte 5 Jahre.....	46
F35	Veränderung Erwerbseinkommen in letzten 5 Jahren	46
F36	Geschlecht.....	46
F37A	Geburtsdatum Monat	47
F37B	Geburtsdatum Jahr.....	47
F38	Anzahl Kinder	48

F39A	Nationalität Schweiz	48
F39B	Andere Nationalität	49
F40	Familienstand	49
F41	Wohnregion	50
F42	Höchste abgeschlossene Ausbildung	50
F43BFS	Gelernter Beruf: Nomenklatur BFS	51
F43ISCO	Gelernter Beruf: ISCO-88	51
F43ISCOH	Gelernter Beruf: ISCO-88 Hauptgruppe	52
F43ISEI	Gelernter Beruf: Int. Socio-Economic Index of Occ. Status	52
F43SIOPS	Gelernter Beruf: Treiman's Std. Int. Occ. Prestige Scale	53
F43TEXT	Gelernter Beruf: Texteingabe	53
F44	Interesse für Politik	53
F45	Politische Einstellung	54
F46	Religionszugehörigkeit	54
F47	Kirchganghäufigkeit	55
F48	Religiosität	55
F49A	Beten für mich kaum von Bedeutung	56
F49B	Frage nach Gott für m. kaum von Bedeutung	56
F49C	Gott schuf Welt u. Vergangenh./Gegenw./Zukunft	57
F49D	Gott schuf Welt, Menschen best. Schicksal aber selbst	57
F49E	Wahrer Glaube setzt Kenntnis der Bibel voraus	57
F49F	Mit dem Tod ist alles zu Ende	58
F49G	Firmung/Konfirmation war wichtiger Anlass	58
F49H	Auf Dinge vertr., die bestehen aber n. sichtbar sind	58
F49I	Ohne Glauben wäre mein Leben sinnlos	59
F50	Kirchenmitglied (A) oder Nicht-Mitglied (B) in Nationalrat wählen?	59
F51A	Haupteinkommensquelle (1. Nennung)	60
F51B	Haupteinkommensquelle (2. Nennung)	60
F51C	Haupteinkommensquelle (3. Nennung)	61
F52	Persönliches monatliches Nettoeinkommen	61
F53	Monatliches Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder	62
F54A	Anzahl Personen im Haushalt	62
F54B	Anzahl Kinder (<18) im Haushalt	63
F55	Monatl. Minimal-Haushaltseinkommen in Fr.	63
F56A	Minimaleink.: Wohnen (in Fr.)	64
F56B	Minimaleink.: Nahrung (in Fr.)	64
F56C	Minimaleink.: Genussmittel (in Fr.)	64
F56D	Minimaleink.: Bekleidung (in Fr.)	65
F56E	Minimaleink.: Gesundheit (in Fr.)	65
F56F	Minimaleink.: Bildung (in Fr.)	65
F56G	Minimaleink.: Verkehr/Kommunikation (in Fr.)	65
F56H	Minimaleink.: Freizeit (in Fr.)	66
F56I	Minimaleink.: Sonstiges (in Fr.)	66
F57	Bemerkungen zur Datenerfassung	66

KANTON	Wohnkanton	67
OG	Einwohner Wohngemeinde (gerundet)	67
EINTRÄGE	Anzahl Einträge in TwixTel	68
WT	Personengewicht	68
ALTER	Alter der befragten Person in Jahren	68